

Versicherung und Vorsorge /

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

AXA Winterthur
Hauptagentur Winterthur-Seen
Markus Müller
Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa-winterthur.ch
AXA.ch/winterthur-seen



Hochzeit- und Eventfrisuren

Frisur, Make-up, Maniküre inklusive Probetrein
alles zum Komplettpreis!

Profitieren Sie von unseren Pauschalpaketen!

NEU OPI Gelcolor Nagellack, hält bis zu 4 Wochen!



Festfrisuren so individuell wie SIE



H E R D E



C O I F F U R E

Tösstalstrasse 261 / 052 232 11 93
Mittags durchgehend geöffnet
Samstags ab 06.30 Uhr

Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegfeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Braun Gartenbau

**Gartengestaltung
Gartenpflege**

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur

Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32

info@braun-gartenbau.ch
www.braun-gartenbau.ch

Mitglied Jardin Suisse

**BLUMEN
LOCHUER**
THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung,
mit Lieferservice und Fleuropaservice

Shopping Seen - Kanzleistrasse 23 - 8405 Winterthur
Telefon 052 232 46 58

Filiale - Obergasse 17 - 8400 Winterthur
Telefon 052 212 10 10

www.blumen-locher.ch
NEU mit Blumen Onlineshop



Liebe Seemerinnen und Seemer

Es ist sehr erfreulich, wie sich der Verein seit seinen Anfängen anno 1972 entwickelt hat! 40 Jahre ist's her, das muss einfach gefeiert werden! Die diesjährige GV war so gut besucht, dass noch weitere Stühle organisiert werden mussten. In dieser Ausgabe also schauen wir einfach mal auf das Jahr 2011 zurück. Was da alles geschehen ist, spiegelt sich in den Berichten aus den verschiedenen Ressorts.

Das Jahr 2012 hat's in sich: Es ist das Jahr des Denkmals und mit der unschätzbaren Arbeit von Edgar und Ursula Müller, aber auch dank dem Engagement unseres Präsidenten wird das ein besonderer Leckerbissen für jede kulturhistorisch interessierte Person sowie für alle, die ein bisschen mehr von ihrem Wohnort erfahren möchten. Es ist für uns natürlich eine Ehre, dass das mit dem OVS-Jubiläum zusammenfällt.

Der Seemer Bote begann bereits auch, ein bisschen zu feiern – zum Auftakt mit einem Schülerwettbewerb. Unter den Einsendungen hat die Jury einstimmig das in dieser Ausgabe abgedruckte Titelbild zum Siegerbild erkoren. Es ist eine Gruppenarbeit aus der Klasse 3b im Schulhaus Tägelmoo, entstanden unter der kundigen Führung ihrer Lehrerin Frau Claudie Meier. Ausschlaggebend für die Jury war unter anderem schliesslich das festlich gestaltete Seemer Bote-Logo, das das Jubiläum des Seemer Boten würdigt. Liebe SchülerInnen der Klasse 3b, Ihr seid spitze, denn Ihr habt Euch mit Seen auseinandergesetzt. Die Landschaftsaufnahmen zeugen von Eurer Verbundenheit «zur Scholle» und sind ein jugendlicher Appell an den Stadtrat, sich das mit Gotzenwil nochmals zu überlegen... Im Namen der Redaktion danke ich Euch für Euer Engagement. Seen braucht Euch!

Mit festlichen Grüssen

Gaby Nehme

5 Der Ortsverein lädt ein

Theatervorstellungen in der FZA Kanzleistrasse



6 Die GV des Ortsvereins

... mit Tanzeinlage



29 Seemer Gewerbe im Umbruch



- 4 Aus der Redaktion • 5 Aus dem Ortsverein • 13 Wingertli
- 14 Aussenwachen • 16 Meinungsplattform Gotzenwil
- 18 Jugend und Familie • 22 Aus der Schule • 24 Seniorenseite
- 25 Aus unserem Stadtkreis • 36 Kursangebote • 39 Vereine
- 40 Leserbriefe • 42 Politik und Gesellschaft • 43 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste • 47 Kleinanzeigen

Titelbild: Siegerbild Klasse 3b, Schulhaus Tägelmoo

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den Seemer Boten.

Redaktion: Gaby Nehme, Postfach 159, 8405 Winterthur, Tel. 052 364 22 08 / 079 241 06 26
redaktion@seen.ch

Redaktionelle Mitarbeit und Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender: Bernhard Stichel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch

Inserate: Markus Hartmann, Postfach 159, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 41 54, inserate@seen.ch

Layout: Markus Hartmann, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 41 54, layouter@seen.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstrasse 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b_z@bluewin.ch

Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30,
Postkonto 84-22337-7

Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur

Auflage: 8500 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich.

Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen)



Vor 10 Jahren

- Misshandelte Bänkli sind leider wiederholt ein Thema.
- Der Ortsverein organisiert einen Car zum Besuch der 1. Augustfeier beim Sessel.
- Zeitzeugen berichtet über den Bauern Hans Ulrich Brunner.

Vor 20 Jahren

- Das Schulhaus Iberg wird 100 Jahre alt.
- Der Jugendtreff Sternen wird eröffnet.

Vor 30 Jahren

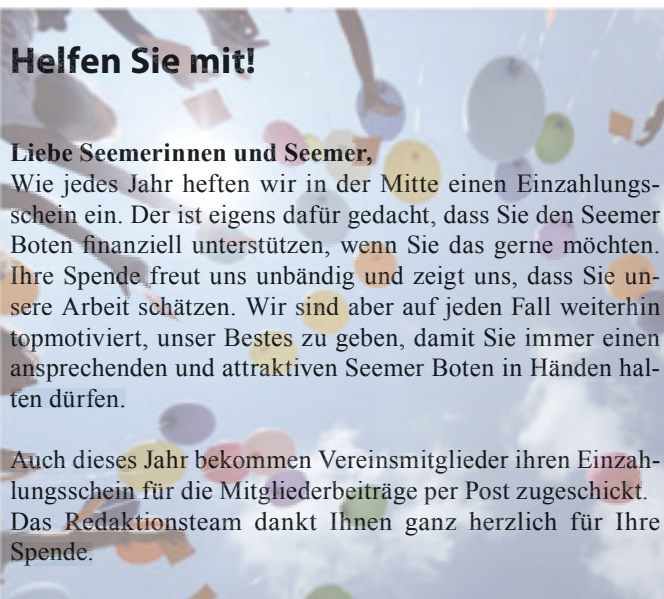
- Auch der «Seemer Bote» muss die Kostensteigerung mit der Anhebung der Inseratenpreise kompensieren.
- Neue «gesunde» Schuhe und die Eröffnung des Zinnfigurenkabinetts im Museum Lindengut sind Gesprächsthema.

Korrigendumgelaufen

Und schon wieder hat er zugeschlagen, der Druckfehlerteufel! Aber diesmal ganz massiv. Haben Sie's bemerkt bei der Aprilausgabe? April? Ja, tatsächlich, am 16. April hatten Sie einen frühlinghaften Seemer Boten im Briefkasten – aber da stand ganz frostig Februar als Ausgabemonat! Und das liess sich nicht mehr ungeschehen machen...

Wir hatten technische Turbulenzen im ohnehin schon unter höchstem Zeitdruck entstehenden Layout aufgrund eines gründlichen Systemzusammenbruchs. So ging uns dieser Lapsum voll durch die Lappen. Wäre der Seemer Bote eine Briefmarke, hätten Sie mit der Aprilnummer eine Rarität in Händen. So aber kann ich nur sagen, es tut uns leid, dass das hat geschehen können. Halten Sie sich an der Ausgabenummer fest. Die stimmt nämlich und auch der Rest der Zeile. Und erfreuen Sie sich am Foto, das unter so riesigem Aufwand entstanden ist. Ich hoffe, das entschädigt Sie für die technischen Unzulänglichkeiten von uns Freizeitredaktoren.

Gaby Nehme, voll verantwortlich...



Auch dieses Jahr bekommen Vereinsmitglieder ihren Einzahlungsschein für die Mitgliederbeiträge per Post zugeschickt. Das Redaktionsteam dankt Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende.

Schülerwettbewerb

Die Klasse 3b im Tägemoos-Schulhaus hat unter ihrer Lehrerin Claudie Meier zum Schülerwettbewerb «Der schönste Flecken von Seen» Fotocollagen gemacht und eingesandt. Aus dieser Klasse nun geht das Siegerbild hervor, welches das Juni-Titelbild des Seemer Boten ziert, welchen Sie in Händen halten. Das erklärt das ungewohnte Aussehen dieser Ausgabe. Ausschlaggebend war für die Jury, dass das Festliche im Logo so zur Geltung kam, aber auch, dass die Kinder unter dem schönsten Flecken von Seen das Naherholungsgebiet verstehen.

Somit bekommt die Klasse vom Ortsverein Seen einen Zustupf von Fr. 150.— in die Klassenkasse geschenkt. Wir gratulieren herzlich! Alles Weitere lesen Sie dann in der Septemerausgabe des Seemer Boten, denn wer weiss, vielleicht haben die Gewinner ihr Projekt, für das sie fleissig am Sparen sind, bis dann durchführen können.

Die Jury: Andy Mörgeli, Bernhard Stickel und Gaby Nehme

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...

...lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63
rita.still@bluemail.ch

Aussen und Innen gesund
dank ganzheitlicher chinesischer Medizin

健 TCM Oberland
Traditionelle Chinesische Medizin

Haben Sie folgende Beschwerden?

Rheuma, Schmerzen, Allergien, Erkältung, Migräne, Depression, Verdauungsstörung, Wechseljahre, Blutdruckstörung, Hautleiden

Gratis Diagnostik mit Beratung

(über 25 Jahre Berufserfahrung, Krankenkassen anerkannt)

Tösstalstr. 241 8405 Winterthur Tel: 052 232 11 21

Freilicht-Theater-Aufführung

auf der Wiese der Freizeitanlage Kanzleistrasse

Mittwoch, 11. Juli 2012

Das Theater Kanton Zürich zeigt: Kasimir und Karoline von Ödön von Horváth

Kasimir, der gerade seine Arbeit als Chauffeur verloren hat, will sich auf dem Oktoberfest mit seiner Freundin amüsieren. Weil er befürchtet, Karoline könnte ihn als Arbeitslosen weniger lieben, geraten sie in Streit, und er lässt sie stehen. Noch ein zweites Liebespaar streift über den Jahrmarkt: der Merkl Franz und seine Erna. Sie verdienen ihren Lebensunterhalt mit kleinen Diebstählen. Kasimir trifft sie und steht prompt bei einem Diebstahl Schmiere. Franz wird geschnappt und kommt ins Gefängnis, Kasimir kümmert sich um Erna. Karoline bandelt mit dem Zuschneider Schürzinger an und lernt durch ihn Kommerzienrat Rauch kennen, der zum betuchten Gönner wird. Bei einer Spritztour erleidet der betagte Rauch am Steuer seines Wagens einen Herzanfall und Karoline rettet ihm das Leben. Doch nach dem Vorfall will er nichts mehr von ihr wissen. Zurück auf dem Rummel wollen Kasimir und Karoline sich versöhnen, doch vergebens. Das gegenseitige Vertrauen ist zerstört und zuletzt begnügen sich beide mit den Partnern, die die Umstände ihnen zugespielt haben: Karoline mit Schürzinger und Kasimir mit Erna.

Horváths Volksstück aus dem Jahre 1932 portraitiert die Menschen in Zeiten der persönlichen wie auch der weltwirtschaftlichen Krise. Es vereint den scharfen Kontrast zwischen der desillusionierten Gefühlswelt der Figuren und dem kitschig-süssen Abgesang gängiger Schlagertexte. Horváth selbst nennt es «eine Ballade von stiller Trauer, gemildert durch Humor, das heisst durch die alltägliche Erkenntnis: Sterben müssen wir alle!»

Die diesjährige Freilichtproduktion bringt mit Horváths Klassiker des Volkstheaters ein Stück auf die Bühne, das passenderweise ohnehin im Freien, auf der «Wiesn» des Münchner Oktoberfests, spielt.



Kasimir und Karoline (Bild: T+T Fotografie)

Veranstalter: Ortsverein Seen

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt diese Quartiervorstellung.

Vorstellungsbeginn: 20.30 Uhr, Abendkasse: ab 19.30 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene: Fr. 20.--

Studenten, Lehrlinge, AHV: Fr. 15.--, Kinder bis 16 Jahre: Fr. 10.--

Bei schlechtem Wetter findet die Aufführung in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse 24 statt

Parkplätze: Das Shopping Seen öffnet für diese Veranstaltung das Parkhaus. Wir bedanken uns für diese Extraleistung.

Vorverkauf: Amavita Apotheke Seen, Shopping Seen, 27. Juni bis 11. Juli (11.00 Uhr)



Der Ortsverein Seen lädt ein

Zu einem vergnüglichen Abend mit

Andreas Thiel

dem Florettisten der deutschen Sprache.
Mit Aberwitz und fröhlichem Ernst wird er uns seine aktuellen
Politsatiren 3 präsentieren.

Ein Genuss für alle Thiel-Fans und solche,
die es werden wollen!

Mittwoch, 26. September 2012
in der Freizeitanlage Kanzleistrasse 24

Eintrittspreis Fr. 25.—

Vorverkauf: Amavita Apotheke, Shopping Seen
Abendkasse



40. GV Ortsverein Seen, 18. April 2012



Das «Schlussbouquet» der Zumba® Fitnessgruppe

Nach dem Apéro ab 19.00 Uhr in der Vorhalle der Freizeitanlage Kanzleistrasse begrüsst um 19.30 Uhr der Vereinspräsident Andy Mörgeli die Anwesenden, welche sich bereits mit den aufliegenden Ressortberichten und dem Protokoll der letztjährigen GV hatten vertraut machen können. Diese wurden nämlich nicht verlesen, da dies viel Zeit «stehlen» würde, die dann dem gemütlichen Teil am Schluss fehlen würde. Der Vorstand konnte leider diesmal nicht vollzählig vor Ort sein. Wiederum schmückte das Seemer Wappen den Raum in Form mehrerer Fahnen, die man bei Bernhard Stickel beziehen kann. Die Traktanden wurden so genehmigt, wie sie vorlagen. Als Stimmzähler wurden Urs Oklé, Ernst Imhof und Hansruedi Morf gewählt. In globo und einstimmig selbstverständlich. 67 Stimmberechtigte, also 10 mehr als 2011 waren unter den total 100 Teilnehmern. 35 Einzelmitglieder, 27 Ehepaar- bez. Familienmitglieder, 11 Kollektivmitglieder und erstaunliche 27 Nichtmitglieder füllten mehr als nur die vorhandenen Stühle, so dass noch weitere Sitzgelegenheiten aufgestellt werden mussten. Das war natürlich erfreulich! Das letztjährige Protokoll wurde einstimmig angenommen und mit Applaus an die Adresse von Walter Baumann herzlich verdankt.

Die Jahresberichte 2011

Die Jahresberichte der Ressortleiterinnen Ruth Weidmann (Freizeitanlage und Hütte am Hofstettweg), Karin Stiefel (Kurswesen), Arlette Rossi (Jugend & Familie), Lucia Fritsche (Landsgemeinde und Kerzenziehen) und Gaby Nehme (Redaktion Seemer Bote) wurden ja auch nicht verlesen. Sie können sie dafür in dieser Ausgabe des Seemer Boten nachlesen.

Andy Mörgeli verlas aber seinen präsidialen Jahresbericht, der auch alle Ressortberichte in Kurzform zusammenfasste. Kernthemen waren die Bautätigkeit an der Tösstalstrasse, der Diskurs um Gotzenwil, wo bekanntlich Stadtrat und Bevölkerung kontrovers denken, und eben die Ressorts des Ortsvereins.

Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass die Kurse, die der OVS anbietet, derart beliebt sind! 500 TeilnehmerInnen in 44 verschiedenen Kursen, das ist eindrücklich! Folglich ist die Freizeitanlage unter der Woche nur schon durch die Bewegungs- und Kinderkurse sehr gut ausgelastet. Auch an den Wochenenden werden die Freizeitanlage sowie die Hütte am Hofstettweg gerne von Privaten für allerlei Festivitäten wie Jubiläen, Geburtstage, Hochzeiten usw. fleissig gemietet.

Im Seemer Boten ist eine wohltuende Routine eingekehrt, und das Redaktionsteam ist stets bemüht, einen guten Mix zwischen

spannenden Reportagen, wichtigen Ereignissen und Vereinsaktivitäten zu Seen zu bringen und den redaktionellen Teil vor Werbung zu schützen. Unsere Vereinsbuchhaltung schloss das vergangene Vereinsjahr mit einem Gewinn von 5'500 Franken ab. Sowas hört man sehr gerne aus dem berufenen Munde der kompetenten Kassierin Heidi Werder.

Veranstaltungen

Der Ortsverein hatte auch im Jahr 2011 wieder verschiedene Veranstaltungen für die Bevölkerung organisiert, so zum Beispiel am 6. Juli die Aufführung des Schauspiels «Don Juan oder die Liebe zur Geometrie» von Max Frisch durch das Theater Kanton Zürich auf der Wiese neben der Freizeitanlage. Am 26. Oktober fand bereits das dritte Mal die Seemer Landsgemeinde mit gutem Erfolg statt. Für die fleissigen HelferInnen des Ortsvereins war am 29. Oktober herrliches Ausflugs Wetter angesagt. Der Weg führte diesmal ins Sauriermuseum Aathal und am 8. November fand bei gutem Wetter der Rääbeliechtliumzug statt. Vom 15. bis 24. November wurde das alljährliche Kerzenziehen in der Freizeitanlage durchgeführt und am 21. und 22. Januar fanden unter Edgar Müllers kenntnisreicher Leitung die traditionellen Museumsführungen statt.

Präsident Andy Mörgeli dankte allen, die ihn tatkräftig unterstützten und so zu einer erfolgreichen Führung des Ortsvereins mithalfen und erntete dafür freundlichen Applaus und natürlich die einstimmige Genehmigung des Jahresberichts durch die Abstimmenden.

Die Jahresrechnung 2011 und Budget 2012

Diese lag ebenfalls zur Einsicht auf. Heidi Werder als Kassierin gab mit Hilfe des Hellraumprojektors erläuternde Erklärungen zu den wesentlichen Punkten. Die Rechnung schloss bei Einnahmen von 317'061 Franken und Ausgaben von 311'530 Franken mit einem Vorschlag von 5'531 Franken. Das Vereinsvermögen vermehrte sich so auf 141'723 Franken. Applaus, Applaus! Weil die Rechnungsrevisoren Gaby Eicher und Luc Estapé sich entschuldigt hatten und nicht vor Ort sein konnten, übernahm Heidi Werder auch deren Part und verlas die Jahresrechnung. Nachdem sich Andy Mörgeli bei ihr bedankt hatte, wurde die Jahresrechnung 2011 von der Versammlung einstimmig abgenommen. Heidi Werder orientierte daraufhin noch, dass das Vereinsjahr 2012 mit budgetierten Einnahmen von 310'000 Franken und Ausgaben von 324'000 Franken voraussichtlich mit einem Ausgabenüberschuss von 14'000 Franken abschliessen werde, weil der Ortsverein Veranstaltungen durchführen wird, die nicht kostendeckend sind. Die Versammlung verdankte der Kassierin ihre übersichtliche Arbeit mit einem herzlichen Applaus.

Einmal mehr darf der Ortsverein vermelden, dass die Mitgliederbeiträge nicht erhöht werden. Somit bleibt er für Einzelmitglieder, also Ehepaare, Familien und Einzelpersonen bei Fr. 20.— pro Jahr, für Kollektivmitglieder bis 50 Personen bei Fr. 50.— und bei Kollektivmitgliedern ab 50 Personen bei Fr. 60.— pro Jahr. Kein Wunder, dass da die Versammlung Freude hatte und dies mit einstimmiger Annahme bekundete.

Rücktritte, Erneuerungs- und Neuwahlen

Gleich drei Mitglieder reichten ihren Rücktritt ein: Luc Estapé, Revisor; Gabi Eicher, Revisorin und Walter Baumann, Aktuar. Präsident Andy Mörgeli verdankte in gut gewählten Worten die bestens geleisteten Dienste der drei Ausscheidenden und die Versammlung spendete lobenden und dankbaren Applaus. In globo wurden anschliessend die bisherigen Vorstandsmitglieder Ger-

hard Abgottspön, Lucia Fritsche, Andy Mörgeli, Gaby Nehme, Arlette Rossi, Karin Stiefel, Ruth Weidmann und Heidi Werder für die kommende Legislatur wiedergewählt – mit Applaus. Ebenfalls wurden gewählt die beiden neuen Rechnungsrevisoren Ernst Burkhart und Markus Müller und der neue Aktuar Paul Widmer. Mit grossem Applaus wurde auch Andy Mörgeli wiedergewählt, was diesem einen Moment lang eine zarte Röte ins Gesicht malte. Er teilte umgehend mit herzlichem Dank mit, dass er sich auf die beiden kommenden Jahre freue.



Der Räbeliechtlumzug, ein Angebot des Ortsvereins

Die Versammlung schien überhaupt mit der Arbeit des Vorstands zufrieden zu sein, denn Anträge wurden keine eingereicht. Es ist schön, wenn wir das so interpretieren dürfen.

Andy Mörgeli wies noch darauf hin, dass kommende Veranstaltungen im Seemer Boten mit allen nötigen Details publiziert werden. Er dankte zudem unsern teilweise langjährigen Kursleiterinnen, den Gönnern, dem Vorstand, den Helfern und allen, die diese Generalversammlung inklusive Apéro und Imbiss vorbereiteten. Bereits um 20.35 Uhr konnte er den «geschäftlichen» Teil abschliessen und zum gesellschaftlichen Teil überleiten, der übrigens mit einer tollen Überraschung begann. Dreizehn Teilnehmerinnen der Zumba-Kurse, die der OVS anbietet, legten eine gelungene Darbietung mit fröhlichen Fitness- und Rhythmikbewegungen zu Latino-Klängen aufs Parkett. Welch ein Spass, nicht nur für die Tänzerinnen sondern auch für's Publikum! Danach war es umso entspannter, bei Imbiss und einem Gläschen Wein Kontakte zu knüpfen oder aufzufrischen und zu plaudern. Um 23 Uhr schloss der Abend harmonisch.

Gaby Nehme

Fahnenaktion

Der Ortsverein möchte, dass wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner
Aktionspreis: Fr. 175.-

Dekorationsfahne

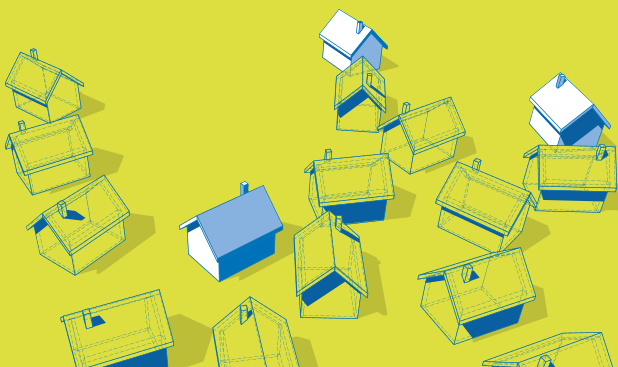
Für Balkon geeignet 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner
Aktionspreis Fr. 40.-



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Qualität ist nicht teuer...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel und Susann Langhart
Bollstrasse 40 / 8405 Winterthur
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Jahresbericht 2011 des Präsidenten des Ortsvereins Seen

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Die Zeit verrinnt und schon blicken wir auf ein wiederum ereignisreiches Vereinsjahr 2011 mit vielen neuen Herausforderungen und erfolgreich durchgeführten Anlässen zurück.

Nach der aktiven Bautätigkeit der vergangenen Jahre an der Tössalstrasse ist nun wieder etwas verkehrstechnische Ruhe in Seen eingeleitet und die Abläufe gehen fast wieder ihren normalen Gang. Andernorts hat die Bautätigkeit eben erst begonnen und wird uns deshalb mit Sicherheit auch in den kommenden Jahren immer wieder mit neuen Herausforderungen und Fragestellungen begleiten. Der Wohnraum in Seen erfreut sich eines ungebrochenen Interesses und lässt diesen Ortsteil auch in den kommenden Jahren unaufhaltsam wachsen und gedeihen – mit all seinen positiven wie auch negativen Facetten.

Gotzenwil bleibt grün

Im Bereich der Bautätigkeit gab im vergangenen Jahr vor allem die Reservezone Gotzenwil zu kontroversen Diskussionen Anlass. In seinem ursprünglichen Richtplanentwurf sieht der Regierungsrat vor, 31 Hektaren in der heutigen Reservezone bei der Winterthurer Aussenwacht Gotzenwil aus dem Siedlungsgebiet zu entlassen. Der Winterthurer Stadtrat möchte dieses Landwirtschaftsland und dessen intakte Natur- und Erholungszone hingegen zur Überbauung freigeben. Dagegen wehrt sich nun der Verein «Gotzenwil bleibt grün» und hat aus diesem Grund eine Petition ins Leben gerufen, um dieses Naherholungsgebiet auch für unsere Nachkommen zu erhalten. Der Ausgang dieser Kontroverse bleibt abzuwarten in der Hoffnung auf eine für alle Beteiligten einvernehmliche Lösung.

Bautätigkeit im Stadtkreis Seen

Der Anfang September 2009 gestartete Neubau von Wohnungen am Hofstettweg konnte erfolgreich beendet werden und die Wohnungen sind bezogen. Auch hier ist nun der Baustellenlärm wieder verstummt und die Verkehrsruhe eingeleitet. Das mit Spatenstich im November 2009 begonnene Projekt «Wohnen in Oberseen» schreitet ebenfalls stetig voran, wie ein direkter Besuch auf der Baustelle gezeigt hat. Diese Überbauung wird die Anwohnerinnen und Anwohner sicher auch in diesem Jahr weiterhin mit einigen Nebengeräuschen begleiten.

Aus dem Ortsverein

Das Kursangebot des OVS erfreut sich eines Zulaufs wie noch nie. Die Zahl von knapp 500 TeilnehmerInnen im vergangenen Jahr unterstreicht eindrücklich, dass sich die Angebote von 44 verschiedenen Kursen im Bereich Sprache, Kinder und Bewegung einer ungebrochenen Beliebtheit erfreuen. Nicht zuletzt dank der professionellen Organisation und der konkurrenzlos tiefen Preise ist das Kurswesen weiterhin eine tragende finanzielle Säule des Vereins. Ein Grund mehr, auch einmal hinter die Kulissen zu schauen, weshalb wir uns entschlossen haben, Ihnen in jeder Ausgabe ab Februar 2012 des Seemer Boten eine Kursleiterin näher vorzustellen.

Die vielen Kurse waren neben unzähligen anderen Aktionen in der Freizeitanlage dafür verantwortlich, dass diese praktisch nahezu voll ausgelastet war. An den Wochenenden ist die FZA so gefragt, dass kaum eines vergeht, ohne dass irgendein Fest darin gefeiert wird.

Die Hütte am Hofstettweg ist ebenfalls ein beliebtes Mietobjekt, wo viele Familien aus Seen und Umgebung ihre Festivitäten feiern. Dementsprechend gut auch hier die Mietauslastung.

Ende Juni/anfangs Juli war die Mobile Jugendarbeit Winterthur (Mojawi) zum ersten Mal mit einem «Kioskprojekt» auf dem Areal der Freizeitanlage anwesend.

Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, mit ihren Kollegen und Kolleginnen zusammensitzen, sich auszutauschen und sich mit Esswaren (welche durch die Mojawi selber gekocht wurden) und alkoholfreien Getränken zu verköstigen.

Verabschieden mussten wir uns per Ende Mai von unserer langjährigen Hauswartin Priska Jucker, welche in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Wir bedanken uns an dieser Stelle für ihren immer tadellosen Einsatz und die zuverlässig gute Arbeit die sie geleistet hat.

Der Seemer Bote blickt organisatorisch auf ein ruhigeres Jahr zurück als noch 2010. Das Redaktionsteam ist nun eingespielt und die Dinge gehen ihren gewohnten Lauf. Einmal mit mehr, ein anderes Mal mit weniger Nebengeräuschen.

Thematisch wurde die Sanierung der Tössalstrasse hautnah begleitet und neue Themen wie die geplante Bauzone in Gotzenwil wurden aufgenommen. Aber auch die vielen Vereine bereicherten dieses Jahr wiederum die in der Regel 40 Seiten, die wir im 2011 in 4 von 5 Fällen aufs deutlichste überschritten haben. Wir berichteten über besondere Leute aus der Seemer Bevölkerung, über Veranstaltungen oder geschichtsträchtige Gebäude wie das Rössli.

Auch dieses Jahr durften wir uns leider wieder Grabenkämpfe mit verschiedenen Institutionen aus Politik, Wirtschaft und Religion liefern. Wie immer ging es um die Fragen, wo Berichterstattung mit öffentlichem Interesse aufhört und wo die Werbung anfängt, was als ethisch korrekt und was als konfessionell neutral zu verstehen ist. Auch eine unserer Ansicht nach klare Formulierung der Handhabung im SB 216 hat, wie es scheint, diese Frage leider nicht abschliessend beantwortet. Zur Erinnerung sei gesagt, dass es sich beim SB nicht um eine professionelle Tageszeitung handelt und die Mitarbeiter zum grössten Teil ehrenamtlich arbeiten. Das Ziel des SB soll und muss es sein, sich auf das Inhaltliche im Dienste einer grossen Mehrheit der Seemer Bevölkerung zu fokussieren und den redaktionellen Teil nicht als Werbepattform missbrauchen zu lassen, wie das immer wieder versucht wird!

Die Finanzen des OVS schliessen das Geschäftsjahr 2011 mit einem Reingewinn von rund CHF 5'500 ab, womit ein wiederum sehr gutes Geschäftsjahr hinter uns liegt. Dies ermöglicht es uns, das Vereinsvermögen in diesem Jahr wieder etwas aufzustocken. Das ist auch notwendig, denn im nächsten Jahr stehen Veranstaltungen an, die nicht kostendeckend durchgeführt werden können. Dies wird bei budgetierten Mindereinnahmen von CHF 7'000 zu einem budgetierten Defizit von ca. CHF 14'000 führen.

Veranstaltungen

Wie jedes Vereinsjahr standen auch dieses Jahr wieder diverse Veranstaltungen auf dem Programm des OVS.



Kurz vor den Sommerferien, am 6. Juli, gastierte das Theater Kanton Zürich auf der Wiese der Freizeitanlage Kanzleistrasse. Präsentiert wurde eine Parodie des von Max Frisch um 1952 verfassten Theaterstückes «Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie» – ein mitreissendes Stück voll absurder Situations- und Dialogkomik. Unterstützt wurden wir dabei von der Amavita Apotheke, welche den Vorverkauf tätigte und vom Shopping Center Seen durch das Öffnen des Parkhauses. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Im Oktober wurde vom Ortsverein zum dritten Mal die Landsgemeinde durchgeführt. Der gesamte Stadtrat war anwesend sowie auch unser Quartierpolizist Rolf Zürcher und die Schulpflegerpräsidentin Susanne Haelg. Dass der Anlass ein Erfolg war, bestätigten uns die vielen Besucher, die gekommen waren, um auch kritische Fragen zu stellen und die Voten der Stadträte dazu zu hören. Das Thema Gotzenwil nahm dabei einen sehr grossen Teil der Zeit in Anspruch.

Der Helferausflug führte uns im Oktober zu den ganz Grossen der Geschichte unserer Erde: den Dinosauriern. Mit Kind und Kegel zogen wir los, die Saurier zu entdecken, die unsere Erde vor Jahrmillionen bevölkert hatten. Im Sauriermuseum Aathal wurde uns von kundigen Archäologen diese Welt näher gebracht. Den Kindern auf spielerische und sehr interessante Art, den Erwachsenen mit mehr Fakten und Zahlen. Das anschliessende gemeinsame Mittagessen nahmen wir – fleischfresser-gerecht – im Feuerkeller des Gyrenbad ein, bevor wir uns gegen Abend wieder zurück nach Seen begaben.

Am 8. November, bei grossem Wetterglück, durften wir den nun bald schon traditionellen Räbeliechtliumzug durchführen. Auch dieses Jahr entstand der Anlass in Zusammenarbeit mit der Schuleinheit Steinacker. Am Umzug nahmen drei Kindergartenklassen, zwei 1. Klassen und eine 2. Klasse teil. Insgesamt waren das etwa 170 Kinder und ebenso viele Erwachsene. Nach einer kurzen Ansprache machten sich die Kinder mit Begleitung auf den Weg. Musikalisch untermalt wurden sie dabei vom Musikverein Seen, welcher dem Umzug zu noch mehr Aufmerksamkeit und Staunen verhalf. Nach ihrer Rückkehr nahmen die Kinder auf dem Pausenplatz ihren wohlverdienten Hotdog mit Punsch entgegen. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder auf die tatkräftige Unterstützung von Herrn und Frau Kündig zählen, die uns halfen, wo sie nur konnten. Besten Dank dafür!

Im November wurde wie jedes Jahr das Kerzenziehen in der FZA durchgeführt. Wunderschöne Kerzen wurden gezogen und kunstvoll, mit viel Liebe und Fantasie verziert. Der Erlös wird wie immer für verschiedene andere Kinderprojekte eingesetzt werden.

Zum Ende des Vereinsjahres sorgten Edgar und Ursula Müller mit ihrer Museumsführung wiederum für den Schlusspunkt und somit für das Tüpfelchen auf dem «i». Der Anmeldungsrücklauf war auch in diesem Jahr wieder so gross, dass wir uns entsch-

den haben, die bis anhin 2 Führungen im nächsten Jahr auf 3 zu erweitern, um allen Interessierten den Zugang zu ermöglichen.

Schlusswort und Ausblick ins Vereinsjahr 2012

Wiederum geht ein spannendes Vereinsjahr zu Ende. Für die meisten von uns war es auch ein anspruchsvolles Jahr mit einigen Hürden, die es zu nehmen galt.

Die noch vor einem Jahr vorherrschenden Turbulenzen im Zusammenhang mit den Veränderungen im Seemer Boten und im Finanzbereich sind verschwunden und in das Tagesgeschäft ist grösstenteils wieder Ruhe eingekehrt.

Zum Schluss möchte ich meinen Dank an all jene Menschen richten, die mich im vergangenen Jahr wiederum so tatkräftig unterstützten und damit zu einer erfolgreichen Führung des Ortsvereins beigetragen haben. Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, dem gesamten Helferkreis, den Bänkliwartern, dem Redaktionsteam des Seemer Boten sowie dem Büro für Quartierentwicklung für ihren Einsatz zu Gunsten des Ortsvereins. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Ortsvereins Seen für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich hoffe, dass Sie mich persönlich und den Ortsverein als Ganzes auch in Zukunft weiterhin in unserer Arbeit unterstützen und uns Ihr Vertrauen schenken.

Es geht aber nicht nur ein Vereinsjahr zu Ende sondern auch eine Ära in der Geschichte des Vorstandes des OVS. Nach über 14 Jahren im Dienst des Ortsvereins und mehr als 8 Jahren im Vorstand als Aktuar geht mein Vereins-Mentor Walti Baumann in den wohlverdienten Ruhestand. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich für seine Unterstützung in all den Jahren bedanken und freue mich, meinen Nachbarn auch künftig mal auf einen Schwatz am Hasenweg zu treffen.

Ortsverein Seen
Andy Mörgeli, Präsident



Seit 1973 Schwimmschule Ursula Bohn


Kurse im Hallenbad der Michaelschule

ELKI und Mini-ELKI ab 18 Mt.
Kinderkurse ab 4 Jahren
Kindertraining mit Testabzeichen
 Ab August 12 auch **Mittwochnachmittag**

Privatlektionen für Erwachsene

aQualität.ch

Infos und Anmeldungen:
Tel. 052 232 96 86
www.schwimmschulen.ch



blumart
 elisabeth marti
 werdstrasse 2
 8405 winterthur
 tel. 052 233 07 72
 fax 052 233 07 73
 info@blumart.ch
 mo geschlossen
 di-fr 9.00-12.00
 14.00-18.30
 sa 9.00-16.00

blumen, pflanzen,
 dekor, gefässe, karten
 und vieles mehr

Jahresbericht 2011: Seemer Bote

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Wie doch die Zeit vergeht! Nach meinem mit dieser Ausgabe des Seemer Boten vollendeten zweiten Amtsjahr als Redaktorin fühle ich mich schon fast wie ein alter Hase. Aber wirklich nur fast... Mein Fazit gleich am Anfang: Seen ist einfach spannend! Da läuft immer irgendetwas! Es ist mir eine wahre Freude, diese Lebendigkeit im Seemer Boten spiegeln zu dürfen. Thematisch konnten wir die Sanierung der Tösstalstrasse hautnah begleiten, all die vielen Vereine bereicherten auch dieses Jahr unsere in der Regel 40 Seiten, die wir im 2011 in 4 von 5 Fällen aufs deutlichste überschritten haben, und es gab viel zu erzählen: Sei es über den Ortsverein, sei es über besondere Leute aus der Seemer Bevölkerung – ich denke da z.B. an unsere älteste aktive Seemer Turnerin



Elsbeth Kopp (SB215), den urchigen Pflasterer Daniel Niederöst (SB217) oder auch junge Sportskanonen, die für Seen Edelmetalle oder sonstige Ehren heimtrugen (SB218+219); sei es über besondere Veranstaltungen wie der Kohlenmeiler (SB217) oder markante, geschichtsträchtige Gebäude wie das Rössli (SB216) oder die Siedlung Rotenbrunnen (SB218).

Die Neugestaltung der Kursseite hat sich inzwischen mit ihrer besseren Übersichtlichkeit auch bestens bewährt. Die 3. Landsgemeinde vom 26. Oktober in der Freizeitanlage Kanzleistrasse hat zutage gefördert, wo die Seemer Bevölkerung der Schuh wirklich drückt, so dass auch im Seemer Boten das Thema Gotzenwil eine Plattform bekommen hat. Diese steht bis auf weiteres zur Verfügung. Vermutlich ist aber in Seen so viel Action, dass kaum mal jemand Zeit findet, einen Leserbrief einzusenden oder sonst einen Seen-spezifischen Beitrag zu verfassen. Schade eigentlich. Gleich zu Anfang des Jahres musste der Ortsverein den Umgang mit politischen und religiösen Beiträgen regeln, damit effizienter gearbeitet werden kann und alle gleich behandelt werden können. Aber auch, um die Neutralität zu wahren. Da stellt sich die Frage, ob unsere Erklärung im SB216 nicht klar genug formuliert war.

Wie alle Drucksachen bleibt der Seemer Bote nicht von dem «Allgegenwärtigen» verschont, einem, der uns wohl unverdientermassen auch im 2012 penetrant treu bleiben wird: dem Druckfehlerteufel. Wir versuchen aber weiterhin mit vereinten Kräften, ihm möglichst keine Plattform zu geben.

Unklarheiten bestehen bei einigen Einsendern von Beiträgen manchmal noch betreffend unserer eigentlich kommunizierten Regeln, was in den redaktionellen Teil aufgenommen werden kann und was nicht. Wer weiss, vielleicht wird's ja im 2012 etwas einfacher diesbezüglich.

Mit der Druckerei Mattenbach hat sich die Zusammenarbeit sehr angenehm entwickelt. Die Zahlen sprechen für sich: Der Seemer Bote ist weiterhin auf Erfolgskurs, so dass es mir ein grosses Anliegen ist, den Inserenten und Spendern, der Quartierentwicklung für ihre Unterstützung und dem ganzen SB-Team recht herzlich zu danken. Ein grosses Dankeschön gebührt aber auch der Leserschaft, denn ohne Leser kein Seemer Bote. So einfach ist das. Nun freuen wir uns mit Ihnen auf ein interessantes und unterhaltsames Jahr mit Ihrem Seemer Boten.

Ortsverein Seen
Gaby Nehme

Jahresbericht 2011: Freizeitanlage Kanzleistrasse und Hütte am Hofstettweg

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Die vielen Kurse und Aktionen in der Freizeitanlage waren auch im vergangenen Jahr sehr gut besucht. Auch die Wochenenden sind weiterhin sehr gefragt und kaum ein Wochenende vergeht, an welchem nicht irgendein Fest gefeiert wird.



Das Freilufttheater an einem wunderschönen Sommerabend im Juli sowie die Landsgemeinde am 26. Oktober waren sehr gut besucht. Ob wohl die neuen Plakatsteller, welche wir im Einkaufszentrum Seen aufstellen durften, dafür verantwortlich sind?

Die Hütte am Hofstettweg ist ebenfalls ein beliebtes Mietobjekt, wo viele Familien aus Seen und Umgebung ihre Festivitäten feiern.

Ende Juni/anfangs Juli war die Mobile Jugendarbeit Winterthur (Mojawi) zum ersten Mal mit einem «Kioskprojekt» auf dem Areal der Freizeitanlage anwesend. Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, mit ihren Kollegen und Kolleginnen zusammensitzen, zu quatschen, zu spielen und sich mit Esswaren (welche durch die Mojawi selber gekocht wurden) und alkoholfreien Getränken zu verköstigen.

Verabschieden musste ich mich Ende Mai von meiner langjährigen Hauswartin, Priska Jucker, welche in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Es freut mich sehr, dass sie weiterhin die Hütte am Hofstettweg betreut. Gaby Nehme konnte sich in der Zwischenzeit ebenfalls in die nicht immer einfache Hauswartinstelle einarbeiten.

Ortsverein Seen
Ruth Weidmann



Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!



keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

Jahresbericht 2011: Ressort Jugend & Familie

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Freilicht-Theater-Aufführung

Kurz vor den Sommerferien, am 6. Juli, gastierte das Theater Kanton Zürich auf der Wiese der Freizeitanlage Kanzleistrasse.



Präsentiert wurde eine Parodie des von Max Frisch um 1952 verfassten Theaterstückes «Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie» – ein mitreissendes Stück voll absurder Situations- und Dialogkomik, eine wirkungsvolle Satire auf den klassischen Latin Lover. Es zeigte einen grüblerischen Intellektuellen, der die Wahrheit und Klarheit in geometrischen Formen sucht und den Don-Juan-Mythos auf den Kopf stellt. Dank der freundlichen Unterstützung der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur konnte der Ortsverein diese Freilicht-Theater-Aufführung durchführen und von der Seemer Bevölkerung genossen werden. Unterstützt wurden wir weiter von der Amavita Apotheke Seen, die den Vorverkauf tätigte und vom Shopping Center Seen durch das Öffnen des Parkhauses.

Unterstützt wurden wir weiter von der Amavita Apotheke Seen, die den Vorverkauf tätigte und vom Shopping Center Seen durch das Öffnen des Parkhauses.

Räbeliechtliumzug

Im Herbst, am 8. November, bei grossem Wetterglück, durften wir den nun bald traditionellen Räbeliechtliumzug organisieren. Auch dieses Jahr entstand der Anlass in Zusammenarbeit mit der Schuleinheit Steinacker.

Am Umzug nahmen drei Kindergartenklassen, zwei 1. Klassen und eine 2. Klasse teil. Insgesamt waren das etwa 170 Kinder und ebenso viele Erwachsene. Wie in den Jahren zuvor sammelten sich um 18.00 Uhr alle Teilnehmer in Gruppen um den Kerzenkreis herum.

Nach einer kurzen Ansprache machten sich die Kinder, geordnet in Klassen und den Standartenträger folgend, auf den Weg. Der Umzug führte uns auch dieses Jahr vom Schulhaus Steinacker, via Steinacker-Weg – Sennhofweg – Waldeggstrasse, zum Schulhaus zurück. Auf dem Pausenplatz nahmen die Kinder ihren wohlverdienten Hotdog und den Punsch entgegen. Beides wurde von Frau Kurattli's 6. Klasse sowie von Oberstufen-Schülern verteilt.

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei den Kindern der 6. Klasse von Frau Kurattli, den Eltern und den übrigen Helfern für ihre Mithilfe bedanken. Vielen Dank auch Frau und Herrn Kündig für ihre – nicht selbstverständliche – grossartige Unterstützung und dem Musikverein Seen, der den ganzen Anlass musikalisch begleitete.

Ortsverein Seen
Arlette Rossi



Jahresbericht 2011: Ressort Kurswesen

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Ich kann's kaum glauben, doch schon ist wieder ein Jahr vorbei. Wie schnell doch immer diese Zeit vergeht! Das sehe ich natürlich am ehesten an meinen Kindern, die stets wachsen und älter werden.



Wissen Sie eigentlich, wie viele Kursteilnehmer/Innen der Ortsverein Seen hat? Knappe 500! Seit ich dieses Amt leite, war diese Zahl noch nie so hoch.

Zurzeit bieten wir 11 Sprachkurse, 12 Kinderkurse und 21 Bewegungskurse für Erwachsene an. Das Total der Kurse beläuft sich auf 44. Diese 44 Kurse werden geleitet von 15 Kursleiterinnen und 1 Kursleiter. 3 Kinderbetreuerinnen helfen fleissig mit, den Zumba-Kurs am Donnerstag um 15.00 Uhr und das Konditions- und das Bauch-Beckenbodentraining am Freitagmorgen zu unterstützen. Ich bin stolze Verwalterin dieser Kurse!

Die neuen Kurse im Jahr 2011 sind:

Englisch am Abend, geleitet von Barbara Falck
Budo für Anfänger, geleitet von Reto Della Casa
5. Muki-Turnen-Kurs, geleitet von Dagmar Zani
2 Zumba-Kurse, geleitet von Marion Ott

Wie Sie aus dem vorletzten Seemer Boten entnehmen konnten, stellen wir von nun an eine/n KursleiterIn und ihre/dessen Arbeit vor. Wir haben mit Frau Hanni Zahnd begonnen, welche am Montag- und Dienstagmorgen je 2 Kurse durchführt und das schon seit über 15 Jahren. Frau Verena Barrow, unsere langjährige Englischlehrerin, haben wir letztes Mal interviewt, und dieses Mal ist Frau Elisabeth Scheuring dran. Sie leitet seit 19 Jahren die Italienischkurse am Mittwochmorgen. Nicht verpassen!

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Kursleiter/Innen für ihre Treue zum Ortsverein Seen. Eure Arbeit ist sehr wertvoll! Nicht umsonst haben wir eine so hohe Teilnehmerzahl! Vielen, vielen Dank!

Nun freue ich mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit tollen Kursen und vielen KursteilnehmerInnen!

Ortsverein Seen
Karin Stiefel

Gasthof Restaurant
r ü n t a l

Feines **Essen**, guter **Wein**,
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.

Lächelnd serviert, **freundlich** gar sehr,
erfreut das **Herz**, was will man **mehr**.



Fam. **J. und C. Schwer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch

Jahresbericht 2011: Ressort Kerzenziehen

Im Oktober wurde vom Ortsverein die Landsgemeinde zum dritten Mal durchgeführt. Alle Stadträte waren anwesend, dazu der Kreispolizist Rolf Zürcher und die Schulpflegepräsidentin Susanne Haelg. Die Bevölkerung von Seen zeigte grosses Interesse, die Turnhalle war voller Besucher. Die vielen, teils auch kritischen Fragen wurden von der Stadtregierung beantwortet. Auch der anschliessend gemütliche Teil mit dem offerierten Apéro wurde geschätzt.



Das Kerzenziehen wurde wie jedes Jahr im November durchgeführt. Wunderschöne Kerzen wurden gezogen und kunstvoll, mit viel Liebe verziert, Fackeln wurden ebenfalls mit viel Fantasie dekoriert. Das Kerzenziehen ist nur dank dem Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer durchführbar. An dieser Stelle möchte ich mich ein weiteres Mal im Namen aller

grossen und kleinen BesucherInnen des Kerzenziehens bedanken für den grossen Einsatz der Helfenden.

Den Erlös, den wir dem Ortsverein zukommen liessen, wird wieder für verschiedenste Kinderprojekte verwendet.

Ortsverein Seen
Lucia Fritsche

L'italiano

daRosina

Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen

Infos und Kursprogramme:

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41

Von Raseenpflege bis Delikatesseen.

Shopping Seen. Alles, was das Herz begehrt.

Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur, www.shopping-seen.ch





www.quartierverein-wingertli.ch

Wir suchen HelferInnen zum Verteilen

der Quartierblättli vom Quartierverein Wingertli.

Hätten Sie Zeit und Lust uns zu unterstützen?

Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf.

ca. 5-7 mal im Jahr (im Wingertli Quartier «Wingertli - und Wurmbühlstrasse»)

Bitte melden Sie sich bei Margrit Mahrer 052 233 11 31

Quartierverein Wingertli

Ziele

Der Quartierverein Wingertli fördert das kulturelle und gesellschaftliche Zusammensein für die Anwohner und Besucher der Gebiete Sonnenfeld, Sülacker, Grebenacker, Grünfeld, Tägemoos und Hölderli.

Wir befassen uns mit öffentlichen Fragen und nehmen die Interessen des Quartiers nach aussen und gegenüber der Stadt Winterthur wahr, sofern sie nicht direkt durch Einzelpersonen oder Gruppen des Quartiers vertreten werden.

Freizeitanlage Hölderli

Unter der Trägerschaft des Quartiervereins Wingertli wird die herrlich im Grünen gelegene Freizeitanlage «im Hölderli» geführt. Hier finden kleinere und grössere Feste, kulturelle Anlässe, Sitzungen, Vorträge, Spiel- und Bastelaktionen und viele andere Aktivitäten statt.

Ausserdem kann die Anlage von jedermann für private Veranstaltungen in geschlossener Gesellschaft, wie Geburtstage usw. gemietet werden.

Die Freizeitanlage bietet Ihnen einen grossen Saal mit Platz für ca. 90 Personen und verfügt über eine grosszügige Küche mit Kaffee- und Abwaschmaschine. Im UG gibt es einen Bastelraum, eine Garderobe und WC-Anlagen. Im Freien befindet sich ein gedeckter Hartplatz mit Festbänken und eine grosse freistehende Grillstelle. Der Kinderspielplatz, ein Ping-Pong-Tisch und viel Rasen begeistert auch die kleinen Gäste.

Freizeitanlage Fr. 210.–, Mitglieder (1x im Jahr) Fr. 140.–
Kaffeemaschine, Geschirr und Geschirrspüler Fr. 30.–
Heizung Fr. 20.–, Festbänke für Aussenplatz Fr. 20.–

Neues Präsidium

An der diesjährigen GV hat Béatrice Bollinger nach 25 jähriger verdienstvoller Tätigkeit das Präsidium an ihre beiden Nachfolger/innen Jasmine Haug und Hanari Chiesa übergeben, die sich das Präsidium des Wingertli Quartiervereins als Co-Präsidentin und Co-Präsident teilen.

Jasmine Haug, 29 Jahre alt, ist verheiratet und Mutter von 2 kleinen Kindern (23 und 3 Monate alt). Vor ihrer Mutterschaft hat sie im Frühling 2010 ihre Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau abgeschlossen. Neben ihrem Engagement im Wingertliquartierverein ist sie seit 12 Jahren Aktivmitglied sowie Kurs- und Technische Leiterin beim Samariterverein Winterthur-Seen. Dort hat sie auch die Kurskoordination der Samaritervereinsigung der Stadt Winterthur übernommen, bei welcher sie für die Kursadministration zuständig ist.

Hanari Chiesa kommt als Neu-Einsteiger zum Wingertliquartierverein. Als selbständigerwerbender Werbefachmann hat er eine Werbekarriere in Werbeagenturen im In- und Ausland hinter sich. Seine Kernkompetenz sind neben seiner Kreativität auch die Fähigkeit, vernetzt zu denken, grössere Projekte federführend aufzugleisen und sein Know-how effizient und professionell umzusetzen. Für die anspruchsvolle Aufgabe der Vorstandsführung hat sich Hanari Chiesa in speziellen Lehrgängen in Kommunikation, Erwachsenenbildung, Vereinsführung und Mitarbeiterführung vorbereitet.

Frau Haug und Herr Chiesa freuen sich als Co-Präsidenten auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit dem Wingertliquartiervorstand und mit Ihnen.

Mehr zu uns und dem Quartierverein Wingertli:
www.quartierverein-wingertli.ch

Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten

Di 9–18 Uhr Do 13–20 Uhr
Fr 9–13 Uhr Sa 11–16 Uhr

ERNAS-FUNDGRUBE

Untertor 12 (2. Stock, oberh. Orange-Shop),
Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36
Brigitte E Sinner-Kramer, der seriöse
Einfraubetrieb

GEHRINGER
...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluewin.ch



Osterbasteln in der Freizeitanlage Chiesgrueb

Am Mittwoch, 4. April fand wieder einmal ein Osterbasteln für Kinder in der Freizeitanlage Chiesgrueb in Iberg statt. Es kamen 25 Kinder, vorwiegend im Alter zwischen Vorkindergarten und 3. Klasse. Spielgruppenleiterin Ellade Tellenbach gab Anweisungen und Vorschläge, wie die Kinder die Hühnergitter, geschnitten in Form von einem Osterei, Hasenkopf oder Huhn, mit farbigen Bändern, Crêpepapier-Streifen und Federn verzieren konnten. Unterstützt wurde sie durch Anita Fassbind, Sarah Glaus und Irene Lautenbach. Es wurde fleissig geklebt, gewoben und verziert und nach kurzer Zeit entstanden die buntesten Osterdekorationen. Jedes Kind hat nach seinen eigenen Ideen gebastelt, so dass kein Kunstwerk dem anderen glich.

Das nächste Kinderbasteln in der Freizeitanlage Chiesgrueb findet am 14. November 2012 statt.

Moreno Zanin



Open Sunday Sennhof

Bericht der Projektleitung

Am 25. März 2012 ging eine weitere Open Sunday-Saison in Sennhof zu Ende, neu auch mit Erst- und Zweitklässlern. Für mich war Open Sunday jedoch Neuland. Deshalb habe ich mich vor der ersten Veranstaltung nochmals an meine Primarschulzeit zurückerinnert. Open Sunday wurde dann auch genau so hektisch und laut, aber vor allem auch genau so fröhlich und voller Bewegungsdrang, wie ich unseren Pausenplatz in Erinnerung habe. Von Jonathan Dollenmeier, ehemaliger Projektleiter, und Monica Costa Santos, aktuelle Projektleiterin, erhielt ich wertvolle Tipps, unter anderem das Standardprogramm, das die Kinder jeden Sonntag schätzten: Fussball und eine Schaukel oder Affenschwanz. Dazu versuchten wir möglichst variantenreich weitere



Sportliche Teilnehmer am OpenSunday Sennhof

Aktivitäten 2012 in der FZA Chiesgrueb Iberg			
Datum	Anlass	Zeit (h)	Informationen/Bemerkungen
03. Juli	Treffpunkt	09.00-11.00	
03. Juli	Seniorentreff	14.00-17.00	
26. Aug.	De schnällsch Chiesgrüebler Kosten: Fr. 5.-/Kind Findet nur bei guter Witterung statt!	9.00 - ca. 12.00	Wer wird dieses Jahr der schnellste Chiesgrüebler? Mitmachen können alle Kinder bis zur 6. Klasse! Kleine Festwirtschaft vorhanden. Anmeldeschluss ist der 13. Juli bei mglaus@tiscali.ch
4. Sept.	Treffpunkt	09.00-11.00	
4. Sept.	Seniorentreff	14.00-17.00	
15. Sept.	Kinderkleider-, Spiel- und Sportbörse Kosten: Fr. 10.-/Stand	Aufbau: 13.00 Verkauf: 13.30	Jede Person verkauft ihre Ware selber. Tische werden zur Verfügung gestellt. Anmeldeschluss: 10. September unter 052 232 93 69 oder anja.hartmeier@gmx.ch
29./30. September	100 Jahre Einwohnerverein		
02. Okt.	Treffpunkt Seniorentreff	09.00-11.00 14.00-17.00	

Posten einzurichten wie z.B. verschiedene Kampfsportspiele, eine Kletterwand, Badminton, Springseil, Fallschirmtuch und vieles mehr. Wir führten auch zwei Spezialveranstaltungen durch. Am Samichlaus-Spezial gab es eine Sackhüpfstaffette und als Belohnung einen gesunden Samichlaus-Zvierli. Das Motto unserer Endveranstaltung war «Piraten». So konnten die Kinder auf Schatzsuche gehen oder mit drei «Capoeiristas» verschiedene Tanzschritte und Akrobatik üben.

Die Stimmung in der Turnhalle des Schulhauses Sennhof schwankte stark während der Saison. Wir erlebten ruhige und angenehme Sonntage und dann auch wieder Sonntage, an denen es zu Streitereien zwischen den Kindern kam. Als diese Zwischenfälle sich häuften, erhielten wir rasch Unterstützung von der Stiftung idée:sport. Steffi Neuhauser, eine Teamkursleiterin der Stiftung, kam an einem Sonntag vorbei und konnte uns wertvolle Tipps in konkreten Situationen geben. So gewann unser Team wieder mehr Sicherheit, was dann auch die Stimmung bei den Kindern beruhigte. An dieser Stelle möchte ich unser Team loben. Wir konnten uns auf erfahrene Seniorcoaches verlassen, welche uns auch in hektischen Situationen stark unterstützten. Auch die Juniorcoaches verblüfften mich einige Male durch ihren reifen und vorbildlichen Umgang mit den Kindern.

Die Betreuung der Coaches ist ein wichtiger Teil unserer Aufgabe als Projektleitung. Wir versuchten, ihr Selbstvertrauen zu stärken und sie zu Eigeninitiative zu ermutigen.

Wir konnten auch auf Freiwillige zählen, die uns beim Zvieri und bei der Teilnehmerliste unterstützten. Vielen Dank an Ruth Erzinger, die so viele Eltern zum freiwilligen Einsatz überzeugen konnte. Ich möchte mich auch bei Urs Gehrig, unserem Abwart, bedanken, der dafür sorgte, dass wir unsere Halle immer im besten Zustand vorfanden.

Was bleibt mir nun nach einer Open Sunday-Saison im Sennhof? Einige Sonntage waren schon anstrengend, aber gerade an diesen Sonntagen habe ich sehr viel gelernt. Mir bleiben aber vor allem viele kleine schöne Erinnerungen: Zum Beispiel ein siebenjähriges Mädchen, das mit acht Hula-Hoop-Reifen gleichzeitig tanzte; ein breakender Juniorcoach und einige Jungs, die jeden Sonntag einfach nur Fussball spielen wollten. Eigentlich schade, hat es Open Sunday noch nicht gegeben, als ich in der Primarschule war. Ein Pausenplatz voller Kinder auch am Sonntag hätte mir ebenfalls gefallen.

Hannes Alder, Projektleiter Open Sunday Sennhof



Engagieren Sie sich beim Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Zürich.

Für unser Integrationsangebot «mitten unter uns» suchen wir dringend

Freiwillige VermittlerInnen für Winterthur Seen

Wenn Sie Kinder mögen, gerne im Kontakt mit Menschen anderer Kulturen sind und jede Woche ein paar Stunden dafür einsetzen können, würden wir Sie gerne kennenlernen. Wir bieten eine sinnvolle Tätigkeit und spannende Begegnungen sowie Einführung, Begleitung, Weiterbildung und Spesenvergütung.

Mehr Informationen zum Integrationsangebot «mitten unter uns»: Esther Hildebrand, Koordinatorin «mitten unter uns»,
Tel. 044 360 28 65,
E-Mail: mitten-unter-uns@srk-zuerich.ch
SRK Kanton Zürich, Kronenstrasse 10, 8006 Zürich

www.srk-zuerich.ch/mitten-unter-uns

WINTERTHURS GÄRTEN BLÜHEN UM DIE WETTE

Blumenwettbewerb Melden Sie Ihre blumengeschmückten Fenster und Balkonbrüstungen oder Ihre Vorgärten und Hauseingänge an. *Teilnahmebedingung:*
Die Blumenpracht muss von der Strasse her sichtbar sein.

Naturgartenwettbewerb Naturnah gestaltete und gepflegte Gärten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Artenvielfalt. Wenn in Ihrem Garten einheimische Pflanzen wachsen, Wege und Plätze wasserdurchlässig sind oder wenn Sie keine chemischen Hilfsmittel einsetzen, dann melden Sie Ihren Garten an. *Teilnahmebedingung:*
Der Garten muss für die Jurierung zugänglich sein.

Hauptpreise: Je ein Reisegutschein mit Übernachtung für 2 Personen

Anmeldefrist: 30. Juni 2012

Anmeldetalon erhältlich
unter www.gartenstadt.ch

STADTGÄRTNEREI

Am Rosenberg 2
8400 Winterthur
Telefon 052 267 30 00
stadtgartnerei@win.ch

Stadt Winterthur 



André Wild
Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel / Fax 052 232 86 86
www.cycleshop.ch

E- Orgel, D- Piano, Keyboard

Musikschule

Ursula Schreiber-Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47



www.okwi.ch
Club Orgel- u. Keyboardspieler/innen

Beschluss des Regierungsrats über die Richtplanvorlage Gotzenwil

Mit grossem Bedauern hat der Verein «Gotzenwil bleibt grün» zur Kenntnis genommen, dass der Regierungsrat seine ursprüngliche Richtplanvorlage betreffend der Reservezone Gotzenwil im Sinne des Winterthurer Stadtrats geändert hat.

Der Stadtrat hat solange gezwängt, bis er erhalten hat, was er wollte. Im Rückblick ist seine Taktik durchschaubar: Er hat sehr viel gefordert (31 ha), um zu erreichen, dass ca. 7 Hektaren überbaut werden können. Dies entgegen dem Willen der Bevölkerung, die gerade dieses Ansinnen schon 2001 deutlich abgelehnt hatte.

Dies widerspricht den Zielsetzungen des Richtplans, dem Auftrag des Bundes und der Verfassung diametral, nämlich dass die überdimensionierten Bauzonen zu verkleinern seien, um die Landschaft zu schützen und die Zersiedelung zu stoppen.



Der Verein Gotzenwil bleibt grün macht sich «plakativ» bemerkbar

Wir sind weiterhin überzeugt, dass dies ein grosser Fehler wäre. Um diesen zu vermeiden, setzen wir unsere Kräfte weiterhin dafür ein, dass der Richtplan einen Beitrag leisten kann zum Schutz der Landschaft, der Landwirtschaft, der Artenvielfalt, zum Wohlergehen und der Gesundheit der Bevölkerung und dem Erhalt des Planungsspielraumes für nachkommende Generationen. Die hehren Ziele, die in allen offiziellen Konzepten und Plänen formuliert werden – auch in jenen der Stadt –, müssen endlich einen Niederschlag finden in der konkreten Umsetzung!

Wir haben nun dem Kantonsrat eine Petition eingereicht in der begründeten Hoffnung, dass dieser seinen verfassungsmässigen Auftrag ernst nimmt und den Stadtrat in die Schranken weist.

Silvia Zollinger, Gotzenwil bleibt grün

Wählen Sie am 17. Juni

Das
Spitzenteam
für Winterthur

Neue Impulse, sichere Werte, mehr Jobs

Michael Künzle (CVP) als Stadtpräsident

Barbara Günthard-Maier (FDP) und **Michael Zeugin** (GLP) in den Stadtrat

Ersatzwahlen Stadtrat und Stadtpräsidium Winterthur
17. Juni 2012

Stadtrat

Barbara Günthard-Maier

Stadtrat

Michael Zeugin

Ersatzwahlen Stadtrat und Stadtpräsidium Winterthur
17. Juni 2012

Stadtpräsident

Michael Künzle

Entlassung Reservezone Gotzenwil aus dem Siedlungsgebiet

An den Kantonsrat

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verein «Gotzenwil bleibt grün» bittet Sie, die gesamte Reservezone um Gotzenwil (siehe Karte im Anhang) aus dem Siedlungsgebiet zu streichen.

In der ursprünglichen Richtplanvorlage von 2011 wollte der Regierungsrat dieses Gebiet der Landwirtschaftszone zuteilen. Dieses Ansinnen unterstützten wir und reichten darum keine Einwendung ein. Der Stadtrat von Winterthur hat hingegen mit intensiver Lobby-Arbeit erreicht, dass ihm der Regierungsrat substantiell entgegengekommen ist und (in einer ersten Etappe) rund 7 Hektaren bestes Kulturland in Zukunft überbaut werden könnten. Es soll ein neues Stadtquartier «auf der grünen Wiese» entstehen.

Dagegen wehren wir uns.

Das widerspricht sämtlichen Grundsätzen und Vorgaben, wie sie im Richtplan formuliert sind.

Helfen Sie, diesen richtigen und von der Verfassung vorgegebenen Grundsätzen in der konkreten Umsetzung Geltung zu verschaffen. Sorgen Sie dafür, dass die ausufernde Zersiedelung unseres Kantons gestoppt wird.

Auch andere Gemeinden müssen sich damit abfinden, dass ihre Bauzonen auf den Bedarf von 15 Jahren beschränkt werden müssen.

Wir nennen Ihnen hier nochmals die zehn wichtigsten Gründe, die für eine Entlassung aus dem Siedlungsgebiet sprechen:

1. Winterthur hat noch rund 200 Hektaren baureifes Land innerhalb der heutigen Bauzone. Das reicht noch für 20 – 25 Jahre.
2. Das Gebiet ist weitestgehend unerschlossen (schlechte ÖV-Anbindung, keine Läden, keine Schulen, keine Betreuungsangebote, keine Angebote für Junge und/oder Alte, kein Arzt, keine kulturellen Angebote, etc.).
3. Es handelt sich um bestes Landwirtschaftsland der Nutzungseignungsklasse 1-3, welches nicht kompensiert würde.
4. Die Strassen nach Winterthur-Stadt oder zur Autobahn sind heute schon total überlastet. Über 1000 zusätzliche Einwohner in Gotzenwil bedeuteten massiven Mehrverkehr und provozierten das Chaos.
5. Winterthur hat schon jetzt unterdurchschnittlich viele Arbeitsplätze für seine EinwohnerInnen und würde zur eigentlichen Schlafstadt werden. Dies generiert wiederum erheblichen Pendlerverkehr.
6. Über genau dieses Gebiet wurde schon vor 11 Jahren mit grosser Mehrheit vom Stimmvolk entschieden, dass es nicht überbaut werden dürfe.
7. Betroffen ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für die städtische Bevölkerung, das als solches auch für die Standort-Attraktivität Winterthurs bedeutend ist.
8. Es handelt sich um das letzte zusammenhängende Landschaftsgebiet dieser Grössenordnung in Winterthur und ist im Richtplan als Landschaftsförderungsgebiet bezeichnet, welches ökologisch aufgewertet werden soll (ein Naturaufwertungskonzept der Stadt existiert bereits). Es ist ringsum umgeben von Landwirtschaftsland.
9. Nachkommende Generationen sollen auch noch einen Planungsspielraum haben!
10. Zwischen den eigenständigen Siedlungen Gotzenwil und Weierhöhe führt ein Öko- und Wildtierkorridor von nationaler Bedeutung durch. Dies ist die Voraussetzung für Biodiversität und Artenvielfalt.

Wir bitten Sie, nehmen Sie Ihre grosse Verantwortung wahr zum Schutz der typisch zürcherischen Kulturlandschaft, zur Sicherung von Produktionsflächen für die Landwirtschaft, zum Erhalt der Artenvielfalt, dem Erhalt von Erholungsraum für die städtische Bevölkerung und dafür, dass auch künftige Generationen noch einen Planungsspielraum haben werden.

Wir hoffen und vertrauen auf Sie.

Präsidium Verein «Gotzenwil bleibt grün», S. Zollinger und T. Dvorak

Nachem Räge schiint d'Sunne...



Der 33. GP Chlösterli erlebte einen trüben und sehr nassen Start, was jedoch die vielen Fahrer/innen nicht vom Rennen abhielt, denn das Mitmachen stand für alle an oberster Stelle. Der Sonntag startete mit viel Sonne, jedoch kühlen Temperaturen. Dank dem starken Wind blieben die Regenwolken fern und der

Anlass wurde auch dank dem Einsatz vieler HelferInnen ein voller Erfolg.

Mehr als 82 Mädchen und Jungs meldeten sich für das traditionelle Seifenkistenrennen an. Mit Helm, Knie- und Ellenbogenschonern versehen sausten sie in 20 ganz unterschiedlich dekorierten Seifenkisten die Rennstrecke hinunter. Für die 600 Meter lange Strecke zwischen Iberg und Weierhöhe brauchten die Rennfahrer rund eine Minute oder weniger. Für den nötigen «Schuss» sorgten die Teamkollegen, welche mit vereinten Kräften ansahen. Einige Kisten stürzten, ausser Schürfwunden waren jedoch keine grösseren Blessuren zu beklagen. Der Rennverlauf verlief zu jeder Zeit professionell und reibungslos.



Ein Schiff wird kommen, sogar am GP Chlösterli

Auch das Publikum konnte den Nervenkitzel miterleben. Am Start standen für Publikumsfahrten die Loki, das Postauto oder der Stadtbuss bereit. Beim Duft von Schnitzelbrot, Würsten oder Hot Dog wurde der kleine oder grosse Hunger gestillt. In der Festwirtschaft konnte man sich ausgiebig verpflegen.

Die Siegerehrung fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Der schnellste Fahrer, erneut Stefan Fassbind, benötigte gerade mal 54.13 Sekunden! Mit seiner Gruppe «Schrümör» dominierte er das Rennen und gewann ebenfalls zum zweiten Mal den GP-Chlösterli. Die originellste Seifenkiste «Pirates of the Caribbean», welche die Form eines Schiffes hatte, wurde ebenfalls prämiert. Wer erhält den Preis für die schönste Seifenkiste? Wird es Erdbeer-Cornet, Glamour, Viva Colora, Smiley oder ...? Die Ehrung ging an Bleaches, eine Mädchengruppe. Zur Erinnerung erhielt jede Rennfahrerin und jeder Rennfahrer eine Medaille sowie von der Pro Juventute gesponserte Kugelschreiber und Pflasterli.

Ein herzliches Dankeschön geht nochmals an alle Helferinnen und Helfer, welche unermüdlich zum Gelingen dieses Seifenkistenrennen beigetragen hatten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf
www.gp-chloesterli.ch

Irene und Urs Arnold

Spielgruppen in Seen

Chrabelgruppe – Kontakte

für Mutter / Vater und Kleinkinder

Ort: Ludothek Rössli: Mittwochmorgen 9.30 – 11 Uhr

Kontakt: Ursi Hadorn Tel. 079 402 35 27

Käthi Londero Tel. 044 715 47 04

Wieder MuKi-Singen

Ort: Kanzleistrasse 11;

Montagsmorgen Kurs 1: 3.9. / 10.9. / 17.9. / 24.9

Kurs 2: 1.10. / 8.10. / 15.10. / 22.10.

Anmeldung: jenny.vaccaro@bluewin.ch 052 243 33 44

*Erfolg ist nur halb so schön,
wenn es niemanden gibt,
der einen beneidet*

Norman Mailer

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



«Als Hauseigentümergebiet setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert

Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Spüre deinen Körper, werde Kunstturner

Ganz in Ihrer Nähe kann Ihr Sohn die Faszination Kunstturnen erleben. Fünf Seemer Kinder sind bereits mit von der Partie. Die Eigenschaften – elegant, kraftvoll, dynamisch – charakterisieren diese Sportart. Wie im wirklichen Leben ist auch jeder Kunstturner der Schmied seines eigenen Glücks. Im Training legt er den Grundstein und im Wettkampf zeigt er, was er gelernt hat. Dazu braucht es aber auch Selbstdisziplin und Ausdauer.

Am Anfang des Kunstturnerlebens steht die Freude an der Bewegung und etwas Mut. Es ist faszinierend, neue Elemente zu lernen. Bald stellt der Turner fest, dass er sich mit diesem Erlernten auch in der Schule und in der Freizeit von den anderen abheben kann – wer kann schon einen perfekten Spagat, ein elegantes Rad, später einen Überschlag rückwärts oder einen Salto? An unterschiedlichen Geräten kann er seinen Bewegungsdrang ausleben.



Beim Kunstturnen ist höchste Konzentration gefordert

Am Samstag, 16. Juni beginnt der Schnupperkurs und dauert bis zu den Sommerferien. Alle Knaben der Jahrgänge 2006 und 2007 sind herzlich eingeladen. Es würde uns freuen, zahlreiche Eltern mit ihren Söhnen begrüßen zu können. Das Turnzeug nicht vergessen. Denn: mitmachen und ausprobieren zählt!

Schnupperkurs für Knaben der Jahrgänge 2006, 2007

Sa. 16. Juni 12, 8.45 Uhr bis 11.30 Uhr

Turnhalle Hegifeld, Hobelwerkweg 8, 8404 Winterthur

Marcel Gisler, Cheftrainer, 052 2426268, www.tvhegi.ch/kutu

Im CEVI Seen gits öppis Neus



Die Stufen Habason und Marimba eröffnen nach den Sommerferien zwei neue Stufen, für Jungen und Mädchen im Alter von 6-7 Jahren.

Am 25. August kannst Du das erste Mal ein bisschen Cevi-Luft schnuppern!

Jeweils am Samstagnachmittag erwartet Dich und Deine Freunde ein spannendes Abenteuer! Action, Spass und Natur pur sind vorprogrammiert! Von 14 Uhr bis 17 Uhr erlebst du ein unvergessliches Programm im Wald: von singen, Lagerfeuer machen, schnitzen, basteln, Blachenvolleyball, «Cervelat-brätle», Spuren lesen, Zelt aufbauen oder sich einfach bei Spielen austoben, ist alles dabei!! Alle sind herzlich eingeladen!



Spiel und Spass im Cevi-Lager

Wir treffen uns immer um 14:00 Uhr bei der Ecke Kanzleistrasse/Tösstalstrasse im Schulhaus Dorf.

Also zögere nicht, zieh deine Kleider und Schuhe für den Wald an und stürz dich ins Vergnügen! Natürlich kannst du auch gerne deine Geschwister, «Gspändli» und Nachbarn mitnehmen.

Wir freuen uns schon riesig auf Dich!
Chumm in CEVI Seen, es isch de Plausch!!!

Bei Fragen helfen wir gerne weiter.
Schreiben Sie ungeniert an gecko@cevi.ws

MRS lic. iur. & individualpsychologische Beraterin SGIPA

Lust an der Partnerschaft?

Paarberatung

www.rieser-beratungen.ch

Miriam Rieser Stiefel, Pfingstschulstrasse 17, 8400 Winterthur, Tel. 076 511 56 38, info@rieser-beratungen.ch

Druckerzubehör

Tinte + Toner: HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother

www.peachink.ch www.1aprint-shop.ch

elektro - wagner

052 232 24 17, Tösstalstr. 234, 8405 Winterthur - Seen

Kinderkleider- und Spielzeughörse Seen

Vom 11. - 13. September 2012 findet im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzleistrasse die Herbstbörse statt.

Wir nehmen folgende Artikel entgegen:

- Saisonale, saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke in den Grössen 80 - 164
- Wander- und Fussballschuhe, Inline-Skates, Ski- und Schlittschuhe. Bitte die Schuhe mit einer Schnur so zusammen binden, damit sie problemlos anprobiert werden können.
- Vollständige Spiele, Hefte und Bücher, die gut verschnürt bzw. zusammengebunden sind.
- Spielsachen, CDs, DVDs, Gameboy-Spiele, Velos etc.
- Kleinkinderzubehör wie Maxi Cosi, Kindersitze, Sitzerhöher, Kinderwagen, Buggys etc.
Maxi Cosi, Kindersitze und Sitzerhöher müssen den aktuellen Vorschriften entsprechen und mit einer ECE Etikette der Version 44.03 oder 04 versehen sein.

Wir nehmen nicht an:

Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Bodys, Strampler, Stofftiere, Puppen (ausser Barbie und Baby Born), Videokassetten und Computerspiele ab 16/18 Jahre

Pro Liste können bis zu 40 Artikel abgegeben werden. Maximal nehmen wir 3 Listen pro Person entgegen.

Das Beschriften der Artikel kann zuhause vorbereitet werden. Die Annahmelisten liegen etwa zwei Wochen vor Börsenbeginn im Kirchgemeindehaus auf. Ebenso finden Sie dazu eine Anleitung zur Beschriftung.

Unsere Öffnungszeiten:

Annahme:	Dienstag,	11.09.2012	14.00 - 18.00 Uhr
Verkauf:	Mittwoch,	12.09.2012	14.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag,	13.09.2012	08.30 - 11.00 Uhr
Rückgabe/ Auszahlung	Donnerstag,	13.09.2012	16.00 - 18.00 Uhr

Bei Fragen gibt Ihnen Nicole Karrer, 052 317 26 92 Auskunft.



EIN STÜCK FAMILIE

In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.

KITA TELLSTRASSE	KITA BÜELWIESENWEG
Tellstrasse 52 8400 Winterthur Tel: 052 203 70 50	Büelwiesenweg 6+8 8405 Winterthur Tel: 052 232 42 10

KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch

Pädagogische Grundausbildung

für Eltern und angehende Spielgruppenleiterinnen



Die stolzen Kursabsolventinnen präsentieren ihr Diplom

Im Mai haben 14 neue Spielgruppenleiterinnen ihr Zertifikat bekommen. Im Kurs wird ein vertieftes Wissen über Kinderpsychologie und viele praktische Anregungen für die Arbeit und das Zusammensein mit Kindern weitergegeben. Eltern können viel für die eigenen Kinder mitnehmen und, wenn sie möchten, das Zertifikat als Spielgruppenleiterin erwerben.

Der nächste Kurs beginnt im Juni. Der Kurs ist berufs- und familienbegleitend in der Ludothek Rössligasse 9. www.spielgruppenLEAD.ch 052 232 09 54
Esther Meier

Erwachsenenbildung

Zeughausstrasse 56
8402 Winterthur
Tel. 052 267 41 51



Nähen Deutsch als Zweitsprache Elternbildung

Das Kursprogramm Herbst 2012 ist erschienen.

Infos und Anmeldung online:
www.erwachsenenbildung.winterthur.ch

Neu im Kursangebot:

- Modischer Wintermantel
- Wenn streiten, dann aber richtig
- Erziehen zwischen zwei Kulturen
- Papa kann's auch!
- Wie wird man ein Mann?
- Lernlust-Lernfrust
- Prüfungsangst und Schulstress
- Medienerziehung im Vorschulalter
- Handy-Kids
- Games
- Cyber-Mobbing



Herbstlager 2012 der FGS in Serneus



Hallo Kinder der 2. bis 6. Klasse!

Habt Ihr die Ferien 2012 noch nicht alle geplant? Dann haben wir für den Herbst genau das richtige Angebot für euch:

Vom Samstag, 6. - Donnerstag, 18. Oktober führt die Ferienheimgenossenschaft Seen in Serneus wieder eine Ferienkolonie durch. Das heisst für Euch: spielen und Spass haben miteinander, basteln, tschutte, wandern, fülle an der Landquart usw. Ihr erlebt zehn erlebnisreiche Tage im Bündnerland. Serneus ist ein kleines Dorf im Prättigau und liegt auf knapp 1000 M.ü.M, das ist meistens über der Nebelgrenze ;-). Ihr könnt auch Freundinnen oder Freunde ausserhalb von Seen, die ebenfalls in der 2.-6. Klasse sind, mitnehmen. Wir freuen uns auf Euch!

Liebe Eltern

Die diesjährige Herbstkolonie wird wieder von Beat Rüsche (Hauptleiter) und seinem erfahrenen Team durchgeführt. Die Kosten betragen pro Kind Fr. 250.– bis 360.– (abgestuft nach Anzahl Ihrer Kinder, dem Einkommen und Ihren persönlichen Verhältnissen). Anmeldeschluss ist der 15. September.

Nähere Infos erhalten Sie bei Maya Früh, Mitglied der Schulpflege und der FGS-Verwaltung (052 233 44 97) oder mayafrueh@hispeed.ch. Anmeldung direkt mit untenstehendem Talon.

Der Eltern-Orientierungsabend findet im September (genaues Datum folgt) im Schulhaus Steinacker, Singsaal (Sempacherweg 4, 8405 Winterthur) statt.

Das Lagerteam und die FGS freuen sich auf viele Anmeldungen und ein gelungenes Lager!

Für die FGS und die Schulpflege: Maya Früh

Diese Information ist dieselbe, welche auch von den Lehrpersonen verteilt wurde.



Anmeldung für das Herbstlager 2012 senden an: Maya Früh, Landvogt Waser-Str. 44, 8405 Winterthur

Kind

Name: _____
 Vorname: _____
 Geb-Datum: _____
 Klasse: _____
 Lehrperson: _____
 Schulhaus: _____
 Datum: _____

Eltern oder gesetzlicher Vertreter

Name: _____
 Vorname: _____
 Telefon/Natel: _____
 E-Mail: _____
 Strasse : _____
 Ort: _____
 Unterschrift: _____



Girls only – Mädchen können das auch!

Einige Sportarten werden klar von Männern dominiert. Wizards Sports möchte dies ändern und hat dieses Jahr unter das Motto «Girls only – Mädchen können das auch» gestellt und ein Konzept zur (noch) stärkeren Integration der Mädchen und Frauen erarbeitet. Unser Ziel ist klar: Wir wollen den Anteil der weiblichen Sportler bei Wizards Sports von derzeit 55.3 % um 10% erhöhen. Insbesondere möchten wir in den Männerdomänen Baseball und Lacrosse zeigen, dass diese Sportarten durchaus auch von Mädchen/ Frauen auf

(sehr) hohem Niveau gespielt werden können. Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir nun auf der Suche nach motivierten und interessierten Girls, um entsprechende Teams zu bilden beziehungsweise bereits vorhandene Frauschaften zu verstärken.

Falls Sie also amerikabegeistert sind, Ballsportarten mögen und den Macho-Männern schon lange einmal zeigen wollten, dass die Damen auch Power haben, melden Sie sich doch bei uns. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme über wizards@swissonline.ch oder 079 407 93 76. Weitere Informationen zu den Sportarten und unserem vielseitigen Angebot finden Sie auf www.wizards-sports.ch.

PS: Natürlich dürfen sich auch Jungs/ Männer mit Interesse an den Sportarten in unserem Angebot melden.

Sommerferienkurse

Die Sommerferien rücken immer näher und Wizards Sports hat erneut ein attraktives und vielseitiges Kursangebot für die «Daheimgebliebenen» zusammengestellt. Während der gesamten fünf Wochen können interessierte Kinder und Jugendliche die Trendsportarten Softball, Baseball, Tchoukball, Lacrosse und Intercrosse ausprobieren. Kursdetails sowie die Anmeldung finden Sie auf www.wizards-sports.ch/kurse.php.

Patrik Knechtle

Aus der Schulbehörde

Die letzten Wochen vor Schuljahresende verlaufen erfahrungsgemäss ziemlich hektisch. Das ist auch in diesem Jahr nicht anders. Insbesondere die Stellenbesetzung sowie die Bildung der neuen Klassen und die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den Schulen und Klassen nehmen viel Zeit in Anspruch. Infolge überdurchschnittlich vieler Pensionierungen sind auf das neue Schuljahr trotz vergleichsweise geringer Personalfuktuation wieder einige Stellen neu zu besetzen. Dank grosser Anstrengungen unserer Schulleitungen sollte es aber auch dieses Jahr wieder möglich sein, rechtzeitig alle Nachfolgen zu regeln und mit gut qualifiziertem Lehrpersonal ins neue Schuljahr zu starten.

Der Bildungsstatistik des Kantons Zürich ist zu entnehmen, dass die Anzahl Lernender auf der Sekundarstufe I in den letzten 10 Jahren insgesamt um 10 % zugenommen hat. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler in Mittelschulen (7. bis 9. Schuljahr) ist um ein knappes Viertel angestiegen. In der Sekundarschule mit Grundansprüchen ist seit dem Jahr 2008 eine Abnahme der Schülerzahl zu verzeichnen, hingegen hat in der Sekundarschule mit erweiterten Ansprüchen eine Zunahme um 6 % stattgefunden. Diese Entwicklung wird auch auf kommunaler Ebene bzw. auch im Schulkreis Seen bestätigt. In den vergangenen Jahren haben deutlich mehr Schülerinnen und Schüler an der Aufnahmeprüfung fürs Gymnasium teilgenommen und diese auch bestanden. Dabei hat insbesondere die Anzahl Schülerinnen und Schüler, die bereits im Anschluss an die 6. Klasse ans Gymnasium wechseln, zugenommen.

Die in der kantonalen Statistik festgehaltene Verschiebung der

Schülerzahlen von der Sek B/C zur Sek A ist in unserem Schulkreis ebenfalls zu beobachten. Ein Faktor für diese Entwicklung ist in der ab Schuljahr 2008/09 erfolgten Einführung von Anforderungsstufen in den Fächern Mathematik und Französisch zu vermuten. Diese Verlagerung wirkt sich entsprechend auf die Klassenbildung aus. Bereits vor zwei Jahren mussten wir in den Abteilungen Sek B/C im Schulhaus Oberseen eine Klasse aufheben. Die Schulpflege ist nun auch dieses Jahr aufgrund abnehmender Schülerzahlen gezwungen, per Ende Schuljahr 2011/12 eine Klasse an der Abteilung Sek B/C, diesmal im Schulhaus Büelwiesen, aufzuheben. Das heisst im kommenden Schuljahr werden im 1. Jahrgang der Sek B/C nur noch drei anstelle von vier Klassen geführt.

Die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den Schulen liegt im Aufgabenbereich der Schulpflege, die Zuteilung zu den einzelnen Klassen innerhalb einer Schule obliegt der Schulleitung. Bei der Zuteilung sind Kreisschulpflege und Schulleitungen verpflichtet, die Interessen aller Schülerinnen und Schüler gleichermaßen zu wahren, weshalb Zuteilungsgesuche nur in gut begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden können. Im Zusammenhang mit der vermehrt auch durch unsere Schulleitungen wahrgenommenen Öffentlichkeitsarbeit bspw. auf der Homepage ihrer Schule oder durch regelmässige schriftliche Elterninformationen, wird künftig auf die Erwähnung der Rücktritte aus dem Lehrkörper, welche üblicherweise an dieser Stelle erfolgt ist, verzichtet.

Weiterhin sollen aber unsere in Pension gehenden Lehrpersonen sowie unsere Dienstjubilare und Dienstjubilaren an dieser Stelle gewürdigt werden. Der Verbleib im anspruchsvollen

Für alle statt für wenige.

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Als Stadträtin und Stadtpräsidentin möchte ich Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt übernehmen: dafür, dass Winterthur Wohnraum für alle Budgets anbietet und dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden können. Aber auch Verantwortung dafür, dass es weiterhin einen lebendigen Mix an etablierter und neuer Kultur gibt und dass Winterthur eine sichere und soziale Stadt bleibt, die ihren Bewohnerinnen und Bewohnern Sorge trägt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Herzliche Grüsse

Yvonne Beutler



2x Yvonne Beutler

Lehrerberuf bis zur Pensionierung ist keine Selbstverständlichkeit. Entsprechend gehört unseren per Ende Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand tretenden Lehrpersonen an dieser Stelle ein ganz herzliches und grosses Dankeschön für ihr langjähriges, wertvolles Wirken in unserem Schulkreis und ihre Berufstreue. Unsere allerbesten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt richten wir an:

Dähler Verena	Schule Steinacker	33	Dienstjahre
Exer Sonja	Schule Aussenwachen	29	Dienstjahre
Gantner Marie-Louise	Schule Aussenwachen	25	Dienstjahre
Güttinger Heinz	Schule Aussenwachen	40	Dienstjahre
Junker Marti	Schule Aussenwachen	22	Dienstjahre
Ritzmann Verena	Schule Tägemoos	13	Dienstjahre
Widmeier Heidemarie	Schule PS Oberseen	18	Dienstjahre

Viele Lehrpersonen sowie eine Schulleitung durften im vergangenen Schuljahr ein Dienstjubiläum feiern. Für den langjährigen Einsatz im Dienste der Volksschule dankt die Schulpflege ganz herzlich und wünscht allen Lehrpersonen weiterhin viel Freude und Befriedigung im anspruchsvollen Beruf. Herzliche Gratulation!

10 Jahre

Bürgler Helene	Schule Tägemoos
Kägi Jacqueline	Schulen Oberseen und Steinacker
Köchli Mirjam	Schule Sek Oberseen
Kontoleon Elly	Schule Büelwiesen
Sachs Anita	Schule Sek Oberseen
Thörig Suzanne	Schule Aussenwachen

15 Jahre

Andreesen Birgit	Schule Sek Oberseen
Green Annette	Schule PS Oberseen
Hablützel Corinne	Schule Sek Oberseen
Kuratli Monika	Schule Steinacker
Lässer Christine	Schule Tägemoos
Ledermann Verena	Schule Tägemoos
Major Bettina	Schule Steinacker
Melches Susanne	Schule Tägemoos
Truniger Cornelia	Schule Sek Oberseen
Tschirky Franziska	Schule Aussenwachen

20 Jahre

Boos Susanne	Schule Sek Oberseen
Reber-Braxmeier Dora	Schule Tägemoos
Zoller Katharina	Schule PS Oberseen

25 Jahre

Bindschädler Heidi	Schule Steinacker
Güttinger Marianne	Schule Steinacker

30 Jahre

Bruhin Sylvia	Schule PS Oberseen
Moos Thomas	Schule Büelwiesen
Rübel Martina	Schule PS Oberseen
Singer Esther	Schule Tägemoos

Bamert Irene	Schule Tägemoos
Jenni Roland	Schule Tägemoos
Widmer Kathrin	Schule PS Oberseen

Abschliessend wünscht die Kreisschulpflege auch allen ins Berufsleben oder an eine weiterführende Schule übertretenden Schülerinnen und Schülern alles Gute und viel Erfolg. Möge dieser bevorstehende Schritt in einen neuen Lebensabschnitt allen gut gelingen!

Susanne Haelg, Präsidentin KREISSCHULPFLEGE SEEN



MICHAEL ZEUGIN HAT DAS ZEUG

Am 17. Juni in den Stadtrat

grünliberale
www.michaelzeugin.ch

Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch



Energie

Senioren Bildungsreihe

Erneuerbare Energie Biogas

In Winterthur wird Grüngut aus den Haushalten separat gesammelt und der Verwertung zugeführt.

Das Ziel ist es, einen biologischen Stoffkreislauf zu schliessen und Energie nutzbar zu machen.

Aktuell stehen wir mitten in der Projektierung einer Biogasanlage im Areal Riet in Oberwinterthur. Die Anlage wird Gärgut-Kompost und Biogas produzieren. Das Gas wird aufbereitet und ins städtische Gasnetz eingespeist.

Referent: **Dr. Jürg Stünzi**
Dep. Bau, Entsorgung, Stadt Winterthur

Dienstag, 21. August 2012, 9.00 – 11.00 Uhr
GAIWO, Landvogt Waser-Strasse 55a

Eintritt frei, Kollekte

Steigender Energiebedarf – Die Auswirkungen auf die Ressource Wasser

Die weltweite Industrialisierung und die schnell wachsende Weltbevölkerung verursachen einen rasanten Anstieg des weltweiten Energiebedarfs und bescheren uns Abfallberge und Abwassermengen, welche zu massiven Problemen führen. Die forcierte Industrialisierung ist verantwortlich für eine Reihe unabsehbarer sozialer und wirtschaftlicher Probleme.

Die Klimaerwärmung, eine direkte Folge davon, und die Verschwendung, respektive Verschmutzung der immer knapper werdenden Süsswasservorräte werden noch vermehrt zu Konflikten unter einzelnen Staaten führen.

Der Referent wird Zusammenhänge, Abhängigkeiten und allenfalls mögliche Lösungsansätze für einzelne Probleme aufzeigen.

Referent: **Ronald Peter**
Dipl. Bauingenieur HTL

Dienstag, 18. September 2012, 9.00 – 11.00 Uhr
Kath. Pfarrei St. Urban, Seenerstr. 193

Eintritt frei, Kollekte

Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2012:

Windenergie und ihre wachsende Bedeutung

Herr Emil Bodenmann, Stadtwerk Winterthur
Dienstag, 23. Oktober 2012, 9.00 – 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37

Ausgewert – Das Ende des Ölzeitalters als Chance

Lic. phil. Marcel Hänggi, Journalist und Buchautor
Dienstag, 20. November 2012, 9.00 – 11.00 Uhr
Kath. Pfarrei St. Urban, Seenerstr. 193

Die Bildungsreihe steht allen Interessierten offen

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, Ch. Gisler, Tel. 052 233 33 16
Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 235 03 80
Altersheim St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:
Altersheim St. Urban, Pro Senectute, Ortsvertretung Seen,
GAIWO, Ref. Kirchgemeinde Seen, Katholische Pfarrei St. Urban
Pfungstgemeinde, Arche Winti

FDP
Die Liberalen



Barbara Günthard-Maier in den Stadtrat

**Weniger Bürokratie, mehr Engagement –
mehr verwirklichte Träume im Quartier!**

Mehr Lösungen, mehr Winterthur. 
www.barbara-guenthard.ch

Altersforum Winterthur

Altersfreundliches Winterthur – Einladung zu einer öffentlichen Veranstaltung

16 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Winterthur sind über 65 Jahre alt. 84 Prozent der Menschen über 80 Jahre leben im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung.

Gemeinsam mit dem Altersforum hat das Departement Soziales die neuen Leitlinien zur Altersplanung erarbeitet. Diese werden an der öffentlichen Veranstaltung «Altersfreundliches Winterthur» vorgestellt. Die Besucherinnen und Besucher sind während der Veranstaltung ausdrücklich eingeladen, mit Stadtrat Nicolas Galladé und Prof. Dr. Ulrich Otto darüber zu diskutieren, was es heisst, eine altersfreundliche Stadt zu sein und was es dazu braucht.

Von der Altersplanung zur Altersplanung

Die Massnahmen aus dem alten Alterskonzept aus dem Jahr 2005 wurden grösstenteils umgesetzt. Die neuen Leitlinien aus der Altersplanung 2012 gehen von einer neuen Sichtweise aus: Das Alter wird nicht länger als starrer Lebensabschnitt gesehen, sondern Altern ist ein Prozess, der alle Generationen umfasst. Die Grundlage für dieses neue Alternskonzept ist das Modell der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einer altersfreundlichen Stadt (Age-friendly Cities), welche allen zugute kommt: Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen. Sie steht dafür ein, dass die älteren Einwohnerinnen und Einwohner ihr Leben nach ihren individuellen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten und ihre Selbständigkeit weitmöglichst bewahren können.

Die Veranstaltung «Altersfreundliches Winterthur» findet am **Mittwoch, 27. Juni 2012, 14.00 – 16.00 Uhr** im Kongress- und Kirchgemeindehaus Liebestrasse, in Winterthur statt.

Stadtrat Nicolas Galladé, Vorsteher des Departements Soziales, wird in die neue Altersplanung einführen. Anschliessend wird Prof. Dr. Ulrich Otto, Leiter des Kompetenzzentrums Generationen der FHS St. Gallen, über die verschiedenen Aspekte des Alterns sprechen. Danach folgt eine Diskussion mit den Teilnehmenden. Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Mehr Informationen zur Veranstaltung «Altersfreundliches Winterthur» finden Sie unter www.altersforum.ch.

Stelle für Altersarbeit Stadt Winterthur
Jeannette Höfliger

*Niemand ist so reich,
dass er nicht durch eine falsche
Entscheidung arm werden könnte*

Bernie Cornfeld



Samstag, 22. September 2012, 9:30-13:00 Uhr
ref. Kirchgemeindehaus Seen

Nach der Frühlingsbörse im März 2012, an der wir einen Erlös von Fr. 890.- zugunsten der Kirchgemeinde in Seme (Lettland) für den Mittagstisch der Schulkinder und das Jugendzentrum überweisen konnten, findet bereits zum vierten Mal am Samstag, **22. September** die etwas andere Erwachsenenkleiderbörse im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse statt. Diesmal stehen wieder Herbst- und Winterartikel im Mittelpunkt.

Bringen Sie Ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke (Herbst/Winter), Schuhe (keine Skischuhe etc.), Handtaschen und Accessoires (Schals, Gürtel,...) am **Freitag, 21. September von 17-19 Uhr** ins Kirchgemeindehaus. Dort werden die von Ihnen im Voraus mit dem Preis versehenen Stücke entgegengenommen und für den Verkauf vom Samstag bereit gestellt.

Am **Samstag, 22. September von 9:30-13:00 Uhr** findet der Second-Hand-Verkauf statt. Dabei gehen 20% des Verkaufspreises wieder an soziale und kirchliche Projekte nach Lettland, 80% erhalten Sie als Verkäufer/in.

Nicht verkaufte Waren gehen NICHT an Sie zurück, sondern können am späten Samstagnachmittag von sozial benachteiligten Menschen aus Winterthur zu einem symbolischen Preis erworben werden. Für diesen Zweck verteilen wir spezielle Einladungskarten an soziale Einrichtungen, welche diese an ihre Klientinnen und Klienten weitergeben werden. Restliche Stücke gehen an soziale und kirchliche Institutionen im In- und Ausland. Weitere Infos erhalten Sie zusammen mit der Annahmeliste für die Beschriftung Ihrer Waren. Diese liegen ab dem 10. September im Kirchgemeindehaus auf oder können ab anfangs September per Mail angefordert werden unter erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch.

Das Vorbereitungsteam: *Barbara und Jürg Pfeiffer, 052 232 40 16*

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflgetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch



SEEN



**Portrait:
Katrin Schenker Lüem, Bibliothekarin**



Mein Name ist Katrin Schenker Lüem. Ich wohne in Ellikon an der Thur, bin 49 Jahre alt und habe zwei Kinder im Alter von 12 und 16 Jahren. Seit Januar 2011 gehöre ich dem Bibliotheksteam Seen an. Aufgenommen habe ich meine Tätigkeit im Provisorium des Kirchgemeindehauses in Seen. Das heisst, die grosse Umstrukturierung und der Wiedereinzug in die neue, erweiterte Bibliothek an der Rössligasse waren meine ersten Monate des Einarbeitens und Ankommens. Schnell habe ich mich im Bibliotheksteam wohlgefühlt und die KundInnen kennengelernt.

Meine beruflichen Wurzeln liegen in der Krankenpflege. Später habe ich mich dann zur Bibliothekarin (SAB) weitergebildet und zehn Jahre in der Schul- und Gemeindebibliothek in Ellikon an der Thur gearbeitet. In der Bibliothek Seen bin ich mit einem 35 % Pensum angestellt. Meine Haupttätigkeit besteht in der Ausleihe an der Theke. Die Beratung, Recherche und Rückstellung der Medien gehört zu den wichtigen, kundenorientierten Aufgaben. Ich arbeite sehr gerne in diesen Bereichen und freue mich an den zwischenmenschlichen Kontakten und allen Herausforderungen des Bibliotheksalltags. Weiter gehört die Betreuung der Jugendbücher, im Alter von 8 -14 Jahren, sowie die Sachbuchabteilung Technik, zu meinen Aufgaben. Ab diesem Jahr betreue ich die Nintendo und Wii- Spiele und einige Male im Jahr erzähle ich die Geschichte für Kinder ab 3 bis 6 Jahren innerhalb unserer Veranstaltungsreihe «Geschichtenkiste». Die Arbeit und die Auseinandersetzung mit den Kinder- und Jugendmedien hat für

mich eine ganz besondere Faszination. Die Entwicklung der Lesekompetenz, die Erweiterung der Geschichtenvielfalt, die Fantasien und Ideen, die die Kinder auch selber mitbringen, sind eine grosse Freude und Bereicherung. Es ist mir ein Anliegen, die Lesefähigkeit der jungen Menschen zu unterstützen, ein offenes Ohr für ihre Interessen und Vorlieben zu zeigen und sie in ihren Freuden und Bemühungen ernst zu nehmen.

Katrin Schenker Lüem

Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtagespielgruppe wo immer Mo-Fr offe hät, vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge, znüni und zmittag... es sind na Platz frei, drum chömmed doch verbli... mir vom Spielparadies Ängeli&Bängeli freued us uf eu!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

052 233 15 25
AWD GARAGE
Im Hölzlerli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr offizieller Subaru-Service Partner

Veranstaltungen

14. Juni	Do	19.30 Uhr	Suppen- geschichten	Suppe und Geschichten zum Sommeranfang für Erwachsene
4. Juli	Mi	17.15 Uhr	Geschichten- kiste	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren
27. Aug.	Mo	20.00 Uhr	Fokus Kind und Eltern	Geschwisterkonstellationen - Miriam Rieser Stierli aus Seen spricht darüber, was die Position in der Geschwisterreihenfolge für Kind und Eltern bedeuten kann.
5. Sept.	Mi	17.15 Uhr	Geschichten- kiste	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren
19. Sept.	Mi	17.15 Uhr	Geschichten- kiste Spezial	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren in Spanisch

Haustiermann

Betreut, füttert und streichelt Ihre Haustiere **bei Ihnen zu Hause**, am Wochenende oder in den Ferien (keine Reptilien).
Inklusive Briefkasten leeren und Blumen giessen.
Hunde gassi gehen.
Schwerpunkt: Winterthur-Seen

079 416 67 78

K. & H. Gibel Bauspenglerei und sanitäre Anlagen

Hinterdorfstrasse 6a 8405 Winterthur-Seen

Gegründet 1891, wird die Firma heute von Konrad und Heinrich Gibel in der vierten Generation geführt. Konrad Gibel ist zuständig für den Sanitärbereich, Heinrich Gibel für die Bauspenglerei.



Heinrich Gibel, Bereich Bauspenglerei

Ab dem 1. Juli wird der von Heinrich Gibel geführte Teil Bauspenglerei aus gesundheitlichen Gründen aus der K. & H. Gibel ausgegliedert und in die Spenglerei Lyner AG Rätterschen integriert. Die Spenglerei W. Lyner ist seit 1949 in der Region Winterthur tätig und wird ab dem 1. Juli von Marco Lyner in der dritten Generation übernommen. Heinrich Gibel wird künftig gemeinsam mit Marco Lyner die Projekte und Aufträge aus der Bauspenglerei Gibel betreuen.



Marco Lyner

Diese Zusammenarbeit erlaubt es Heinrich Gibel, trotz seiner gesundheitlichen Belastung weiterhin in seinem angestammten Gebiet tätig zu bleiben.

Der Bereich sanitäre Anlagen wird nach der Ausgliederung der Spenglerei von Konrad Gibel allein im bisherigen Umfang weitergeführt.

Der Bereich Bauspenglerei

Heinrich Gibel ist weiterhin Ansprechperson für alle laufenden und neuen Bauspenglerarbeiten seiner bisherigen Kunden. Die Ausführung der Aufträge wird jedoch von der Bauspenglerei Lyner AG übernommen.

Spenglerei Lyner AG, Im Nägelibaum 4, 8352 Elsau

Tel: 052 222 14 05, Fax: 052 222 15 21

Marco Lyner: 078 740 09 63

Heinrich Gibel: 079 680 17 81

Werner Lyner sen. 079 643 57 47

Neu: K. Gibel Sanitäre Anlagen

Hinterdorfstrasse 6a 8405 Winterthur-Seen

Tel: 052 232 18 48 Fax: 052 232 66 95

Konrad Gibel: 079 205 79 70

Gelungener Umbau der Bäckerei Börner


Nach einer reibungslosen und kurzen Phase des Umbaus präsentiert sich die Bäckerei Börner an der Kanzleistrasse 15 in Seen seit dem 5. Mai in frischer Ambiance. Der Raum ist noch derselbe, doch wirkt er grösser und einladender. Die Bäckerei, geführt von Miriam Börner, fertigt weiterhin ihre Produkte täglich in Handarbeit an und benutzt dazu wo immer möglich Rohstoffe ohne Zusatzmittel. Zudem bleiben die Backwaren dank langer Triebführung der Teige länger aromatisch und frisch.



Der Blick in den neuen Verkaufsraum mit dem «Gschänks-Egge»

Bereits ab 5.30 Uhr am Morgen ist der Laden von Montag bis Samstag offen, sogar am Sonntag öffnet er zwischen 8 Uhr und 11 Uhr. Damit kann der Familienbetrieb auch gut neben den immer geöffneten Tankstellenshops bestehen. Sicher freuen sich die Seemer über diese Innovation, um am Sonntag Morgen das Frühstück mit einem feinen frischen Gipfel zum Kaffee zu krönen.

Gaby Nehme



**Schoggi-Spezialität
„Kirche-Seen“
nur bim Börner**

natürlich



**Bauspenglerei, Blecharbeiten
Sanitäre Installationen**

**Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48**

Rolf Zürcher im Dienst der Allgemeinheit

Ein Quartierpolizist ist jemand, der weiss, wie Menschen «ticken». Seiner ausgeprägten Beobachtungsgabe entgeht nichts. Mit seiner freundlichen Art geht er auf die Anliegen der Bevölkerung ein und hilft mit Rat und Tat. Wo nötig setzt er aber auch Recht und Ordnung durch. Meist ist er zu Fuss unterwegs, wobei der Dienstwagen, ein Smart, jeweils gut sichtbar im Quartier abgestellt ist.



Der Seemer Quartierpolizist Rolf Zürcher im Einsatz

Bereits 27 Jahre dauert Rolf Zürchers Engagement bei der Stadtpolizei Winterthur, davon schon neun Jahre als Quartierpolizist in Seen. Er selber sieht sich vorab als Kontakt- und Vertrauensperson für die Bevölkerung. Kaum jemand, der ihn nicht schon einmal gesehen oder etwas Smalltalk mit ihm betrieben hat. Geachtet und respektiert wird er als eine Institution auf zwei Beinen beziehungsweise vier smarten Rädern. Das selbständige Arbeiten behagt ihm sehr. Ist er auf Patrouille, positioniert er sein Dienstfahrzeug gut sichtbar im betreffenden Quartier, denn die sichtbare Präsenz vermittelt ein Sicherheitsgefühl für die Einwohner/innen. Nachweislich verbessert die Anwesenheit des Quartierpolizisten das subjektive Sicherheitsgefühl. Sei es als Fragenbeantworter, Klagemauer oder Vermittler und Schlichter: Rolf Zürcher hat in erster Linie zwei Ohren, die gut zuhören und einen Mund, aus dem Rat und Hilfe kommt. Unkompliziert, volksnah, gut ge-launt – bei entsprechenden Situationen aber auch durchaus mit dem nötigen Ernst – tut er seinen treuen Dienst für uns Seemer/innen. An Vereins- Sport- und Quartieranlässen sieht man ihn in Uniform, so dass er sofort als Ordnungshüter von jedem erkannt wird. Natürlich fungiert er auch als Bindeglied zwischen Stadtpolizei und Bevölkerung. Diplomatisch versucht er stets, Vorurteile gegenüber der Polizei im Allgemeinen abzubauen und für ein gutes Verhältnis zwischen der Seemer Bevölkerung und der Polizei zu sorgen. Mit den steigenden Temperaturen verlagert sich jeweils ab Frühjahr das Leben wieder zunehmend auf die Strassen, auf Plätze und in die Parks. Mit den dazugehörigen, nicht immer erfreulichen Nebengeräuschen und Begleiterscheinungen. Somit ist es auch eine seiner vielfältigen Aufgaben, an den neuralgischen Punkten für Ruhe und Ordnung im wörtlichen Sinne zu sorgen.

Gaby Nehme

Wählen Sie am 17. Juni 2012

IN DEN STADTRAT

Verheiratet, drei Kinder, Gruppenchef bei der Stadtpolizei, Kantonsrat seit 2003, Gemeinderat von 2002-2011, Präsident SVP Seen

René Isler

weil er bodenständig und mit Begeisterung für Winterthur einsteht.

Das hat er bewiesen: Dank seiner Volksnähe hört er auf die Bevölkerung und setzt deren Anliegen gradlinig und sachkompetent in seiner Politik um. Aus Beruf und Militär besitzt er zudem grosse Führungserfahrung und Teamfähigkeit.

Als lösungsorientierter Praktiker wird er sich für die solide Entwicklung von Winterthur mit vielseitigen Arbeitsplätzen und Lehrstellen sowie für ein starkes Gewerbe einsetzen. Auch eine tragende Sicherheits- und Familienpolitik sind ihm wichtig.

Wählen Sie ihn deshalb in den Stadtrat.



Für ein
starkes
Winterthur

www.rene-isler.ch



Schweizerische Volkspartei Winterthur

Der Abschied ist ein Neuanfang ist ein Abschied ist ein...

Betriebsübergabe Zentrum Garage Seen, Hans von Allmen, VW-Service-Partner Hinterdorfstr. 23

Liebe Leserinnen und Leser, werde Kundinnen und Kunden, Dieses Jahr erreiche ich mein Pensions-Alter. Nach relativ kurzer Suche haben meine Frau und ich eine für alle Parteien gute Nachfolge-Regelung gefunden. Den 1978 von uns aufgebauten Betrieb «Zentrum Garage Seen», seit 27 Jahren VW Vertretung, übergeben wir altershalber per 1.Juli 2012 an die Garage Reusser AG.



Hans von Allmen als jugendlicher Unternehmer anno 1978

Dieser seriöse Volkswagen-Betrieb besteht seit Generationen in Oberwinterthur. Mit Ernst Reusser haben wir eine äusserst glückliche Lösung gefunden. Der Käufer übernimmt nebst Kundstamm, Einrichtungen, eingelagerten Rädern auch vollumfänglich unsere Mitarbeiter.

Für unsere langjährigen und treuen Kunden ändert sich nichts. Das bisherige «VW-Signet» bleibt in Absprache mit dem Importeur und dem Volkswagen-Werk weiterhin bestehen.

Wir bedanken uns auch bei den beiden langjährigen Mitarbeitern Bruno Hersche und Heinz Wey für die geleisteten Dienste und wünschen ihnen weiterhin alles Gute für die Zukunft. Die von uns verkauften Neuwagen und Occasionen sowie sämtliche Kunden-Fahrzeuge werden selbstverständlich weiterhin bestmöglich gepflegt und gewartet.

Ein herzliches «Dankeschön» gebührt auch unserer Kundschaft. Meine Frau und ich werden weiterhin in Seen wohnhaft bleiben und hoffen, dass wir mit dieser Lösung das Bestmögliche getan haben.

Marlies und Hans von Allmen

Übernahme durch die Garage Reusser AG

Seit 1978 wurde die Zentrum Garage Seen durch Hans von Allmen geführt, seit 1985 als VW-Servicepartner. Mit grossem Engagement und Können wurde ein treuer und zufriedener Kundstamm aufgebaut, dies auch dank der langjährigen Mitarbeiter Bruno Hersche und Heinz Wey. Altershalber übergibt Herr von Allmen seinen Betrieb an die Garage Reusser AG, Winterthur, einem alteingesessenen Familienbetrieb in Oberwinterthur, ebenfalls einer Volkswagenvertretung.

Diese Nachfolgeregelung stellt eine äusserst glückliche Lösung dar, da Kundstamm, Einrichtung und Mitarbeiter übernommen werden und sich für die langjährige Kundschaft nichts



Das neue Team der Zentrumgarage: Uwe Jürgens links, Hans von Allmen 2.v. links, die Mitarbeiter Bruno Hersche und Heinz Wey

ändert. In der Person von Uwe Jürgens ist ein Betriebsleiter mit langjähriger Erfahrung als Kfz-Meister auf Volkswagen gefunden worden, der grossen Wert auf die Weiterführung der bisherigen Dienstleistungsqualität legt. Durch diese Übernahme ist die Garage Reusser AG mit drei Standorten in Oberwinterthur, Winterthur Seen und Seuzach vertreten und deckt in der Region das ganze Spektrum von Verkauf, Service und Directexpress für die Volkswagengruppe vollumfänglich ab.

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch von Tessiner Spezialitäten.

Mittagessen mit günstigen Tagesmenüs.



Rössligasse 7
8405 Winterthur

Telefon: 052 238 35 35

Grosser Garten sowie Säle von 20 bis 60 Personen

Geeignet für Firmen-/ Familien Anlässe, sowie für Leidmahlen

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr
Mi - So 07.30 bis 23.30 Uhr

Der neue Name ist Programm

Auf den 1. Juli 2012 übernimmt die Garage Reusser AG in Oberwinterthur von Hans von Allmen die ehemalige Zentrum Garage Seen. Die Garage Reusser AG besteht nun aus den Betrieben Seuzach, Oberwinterthur und Seen. Ziel der Zusammenführung ist das profitieren einerseits von Synergien und andererseits von besseren Bedingungen und Neuerungen für unsere Kunden.

GARAGE REUSSER.CH

OBER-WINTERTHUR 052 242 27 00

Die Vergrößerung des Marktgebietes soll die Abstützung verbessern und die AG besser gerüstet für den härter werden den Markt machen. Dank dieser Zusammenlegung können die Kundinnen und Kunden beispielsweise laufend aus einer Vielzahl von Occasions- und Neuwagen auswählen. In der Person von Herrn Uwe Jürgens konnte ein Betriebsleiter mit

langjähriger Erfahrung als Kfz-Meister auf Volkswagen gewonnen werden, der grossen Wert auf die Qualität der Dienstleistungen legt.



Von links nach rechts: Uwe Jürgens, Hans von Allmen, Ernst Reusser

Das Team der Garage Reusser freut sich, dass VW weiterhin einen Standort in Winterthur-Seen hat. Dies in dem vom Volkswagenwerk in Wolfsburg neu geschaffenen Gefäss «Direct Express». Die ehemalige Zentrum Garage Seen erhält nun neu die Bezeichnung Direct Express Winterthur und wird erst der dritte Betrieb in der Schweiz mit dieser Bezeichnung sein. Das Anliegen der Garage Reusser ist es, die Erwartungen der bisherigen und neuen Kundinnen und Kunden voll und ganz zu erfüllen. Das Team der Garage Reusser AG freut sich, Sie an der Hinterdorfstrasse 23 in Seen begrüßen zu dürfen!

Garage Reusser

Ab dem 1.07.2012 für Sie in Seen **Direct Express Winterthur**

Hinterdorfstrasse 23 Tel.: 052 232 56 90
8405 Winterthur Fax: 052 232 06 02



Schnellreparaturen für ältere Volkswagen mit niedrigen Festpreisen, schnellem Service, auch ohne Voranmeldung

Ihre Vorteile:

- Inspektion
- Reifenservice
- Ölservice
- Verschleissreparaturen

Vernunftbetontes Bauen heute

Bestimmt ist einigen LeserInnen das ältere Haus und das danebenstehende Gewerbegebäude am Bahnübergang Arbergstrasse beim Bahnhof Seen schon aufgefallen.

Zu diesem Grundstück gehören zwei weitere ältere Liegenschaften sowie eine grosse Wiese, zur Grundstrasse hin gesehen. Die Besitzerfamilie Hagmann hatte einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben, dessen Resultat im April bekannt worden ist. Das Resultat darf sich sehen lassen.

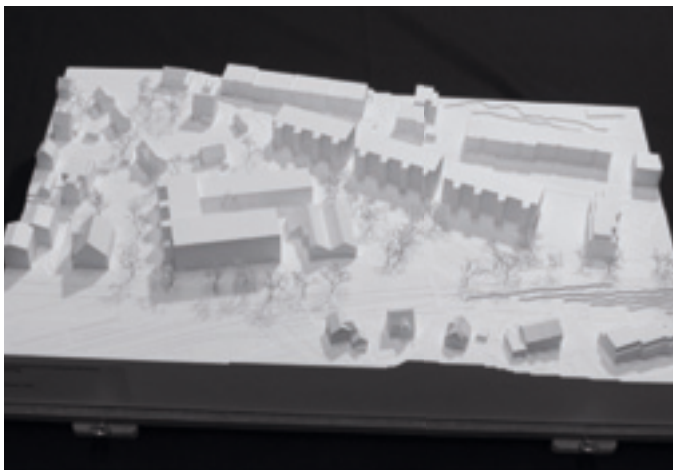


Das Wohn- und Gewerbeareal wie es sich heute präsentiert

Das Siegerprojekt heisst «Frühling» (Nomen est Omen) denn es lässt viel Grünraum übrig. Ganz im Sinne des Stadtrates ist auch, dass der Gewerbebau bestehen bleibt und somit Wohnen als auch Arbeiten im Quartier ermöglicht.

Die Ziel- und Planungsvorgaben enthielten Punkte wie Wohnsiedlung mit guter sozialer Durchmischung, Nachhaltigkeit in Bau und Unterhalt (Grössenordnung 120 Wohnungen). Ausserdem war es das erklärte Ziel der Familie, die Qualität vor die maximale Rendite zu stellen. Der Landpreis wurde deshalb niedriger angesetzt, als es der Markt erlauben würde, so dass mehr Mittel für eine gute architektonische Lösung und die übrigen erwähnten Punkte übrig bleiben sollten. Besonders hervorgehoben wurde auch das Ziel der 2000 Watt-Gesellschaft.

Das Siegerprojekt «Frühling» des Zürcher Architekturbüros weber brunner und Soppelsa sieht eine dichtere Überbauung entlang



Das Siegerprojekt in der Ostansicht.

der Bahnlinie und eine etappierte Bauweise mit insgesamt 112 Wohnungen vor. Interessant ist auch, dass als 1. Etappe ein gestaffeltes, 3-5-stöckiges hufeisenförmiges Gebäude in Holzbauweise mit 56 Wohnungen vorgesehen ist.

In Anbetracht der Nähe zum Bahnhof wird auf eine Tiefgarage verzichtet, und es sollen nur 36 Parkplätze gebaut werden. Ausserdem soll ein grosser Raum für Nutzgärten freigehalten werden. Wenn der Bau planmässig voranschreitet, werden die ersten BewohnerInnen Ende 2014 einziehen können.

Markus Hartmann

Adventsfenster – Wer macht mit?

Dieses Jahr möchte ich neu in Seen in der Adventszeit einen Adventsfenster-Kalender organisieren. Täglich soll ein neues beleuchtetes Fenster Licht ins Dunkel bringen und zum Besuchen und Besichtigen einladen.

Gesucht werden 24 Personen, die ein Fenster dekorieren und beleuchten möchten. Jeden Abend soll ein neues Fenster aufgehen. Am Eröffnungsabend kann man (muss aber nicht) im oder vor dem Haus Adventsgäste mit einer Kleinigkeit bewirten.

Und so geht das:

Sie schmücken ein Fenster nach eigener Idee und im Rahmen Ihrer Möglichkeiten und versehen es mit der zugeteilten Zahl (Datum). Über das Motiv und welchen Aufwand Sie betreiben möchten, entscheiden Sie ganz alleine. Es werden keine Kunstwerke erwartet; daher, keine Angst vor zu grossen Erwartungen! Hauptsache es leuchtet durch die Adventszeit. Am Eröffnungstag enthüllen Sie das Fenster und beleuchten es erstmals ab 18.00 Uhr. Danach täglich bis mindestens den 24. Dezember von 18.00 bis 20.00 Uhr oder, je nach Lust und Laune, auch länger. Am einfachsten geht das mit einer Zeitschaltuhr.

Ob der Adventskalender stattfindet und wo man die Fenster besichtigen kann, wird in der November-Ausgabe des Seemer Boten Nr. 224 publiziert.

Habe ich Ihr Interesse geweckt oder brauchen Sie noch weitere Informationen? Dann melden Sie sich bei mir :

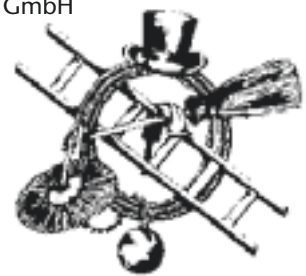
Anita Müller, Seenerstrasse 201, 8405 Winterthur
Tel.: 052 534 34 25, Mail: anita.mueller1@gmx.ch

Anita Müller

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
schorni@bluewin.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Informationen zur Baustelle Tössstalstrasse

Der Bau des zusätzlichen Kanals mit Durchmesser 120 cm und den dazu notwendigen Anpassungen am Kanalisationsnetz hatte sich infolge aufwendigerer Arbeiten beim konventionellen Grabenbau sowie des Kälteeinbruchs im Februar um etwa vier Wochen verzögert. Die Verkehrsumleitung konnte dadurch erst gegen Ende April 2012 wieder aufgehoben werden.



Detailansicht des Pressbohrkopfes

Ende Mai 2012 konnten die Kanalbauarbeiten mit der 25m langen grabenlosen Querung der Tössstalstrasse abgeschlossen werden. Es wurde eine Press-Bohrung mit Durchmesser 100 cm von der Heinrich-Bosshard-Strasse zur Landvogt-Waser-Strasse durchgeführt, bei der ein Hüllrohr aus Stahl nachgezogen wurde. In dieses Hüllrohr wurde im Anschluss das wasserführende Steinzeug-Rohr mit einem Durchmesser von 60 cm eingebaut.

Überschneidend mit dem Abschluss der Kanalbauarbeiten hat die Knoten- und Strassensanierung begonnen, mit welcher der Abschnitt fertiggestellt ist. Für den stadtauswärtsfahrenden Verkehr wird der Knoten aufgeweitet, damit zusätzlich eine separate Linksabbiegespur und ein Velostreifen Platz haben.



Schachtausbau an der Werdstrasse

Bis anhin konnten die elektrischen Leitungen, die Strassenentwässerung und die Randabschlüsse zwischen Haus Nr. 218 und Haus Nr. 232 erneuert werden. Die Knoten-Aufweitung am südlichen Rand ist in der Abschlussphase.

Die Knoten-Aufweitung am nördlichen Rand wird demnächst in Angriff genommen und dauert voraussichtlich bis ca. Mitte Juli 2012.



Die letzten Schächte und Rohre warten auf die Verlegung

Die Belagssanierungsarbeiten der Fahrbahn erfolgen während der Sommerferien. Vom bestehenden Belag, welcher eine Gesamtdicke von etwa 25cm aufweist, werden flächig 11 cm erneuert. Der zu ersetzende Belag wird abgefräst und anschliessend in zwei Schichten (8cm Binderschicht und 3cm Deckschicht) wieder auf das alte Niveau eingebaut. Es ist geplant, an zwei Wochenenden (20.07.2012 – 23.07.2012 und 27.07.2012 – 30.07.2012) die Tössstalstrasse halbseitig zu sperren und den stadteinwärtsfahrenden Verkehr über die Seenerstrasse und Landvogt Waser-Strasse umzuleiten. Da Belagsarbeiten stark witterungsabhängig sind, kann es bei den angegebenen Daten zu Verschiebungen respektive Verzögerungen kommen. Stadtbuss wird während der Verkehrsumleitung den Fahrkurs der Linie 2 ändern und ab Bahnhof Seen direkt über die Landvogt Waser-Strasse zur Haltestelle Waser fahren. Die Haltestellen Zentrum Seen, Schulhaus Seen, sowie Hinterdorf Seen, werden stadteinwärts nicht bedient. Fahrgäste mit Ziel Deutweg/HB müssen die Haltestellen stadtauswärts benutzen. Detaillierte Informationen werden von Stadtbuss rechtzeitig an den betroffenen Haltestellen publiziert.

Detaillierte Angaben zum Projekt und den Bauphasen können Interessierte jeweils den Baustelleninfotafeln entnehmen. Sie befinden sich bei der Kreuzung Tössstalstrasse/Werdstrasse und Tössstalstrasse/Landvogt Waser-Strasse.

Bei Fragen zum Bau und zum Projekt:

Rolf Schüpbach, Projektleiter Tiefbauamt, Telefon 052 267 54 74

Bei Fragen zur Verkehrslenkung:

Stefan Graber, Stadtpolizei Verkehrslenkung, Tel. 052 267 58 87

Stadt Winterthur Tiefbauamt

Feste feiern bis zu 70 Personen

CAFE
RESTAURANT
Urban

NEU ! Täglich geöffnet
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 00
www.altersheim-st-urban.ch

*Was einmal geschrieben ist,
ist mit keiner Axt auszuroden,
es ist und bleibt geschrieben.*

Anton Tschschow

Für Ihr Wohlergehen

 **HAUS-HILFE Seen**

Unterstützung bei	Arbeiten im Haus Gartenarbeiten
Begleitung zum	Arzt, Coiffeur, Einkauf, Spaziergang
Beratung in	Bewegung und Ernährung

Maria Kurmann-Kiener
Landvogt Waser-Strasse 99, 8405 Winterthur
052 232 29 12 / 079 748 49 38
ma_kurmann@bluewin.ch


 **INGERTLI**
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR

Susi Meier

Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban)
8405 Winterthur
Tel. 052 232 21 01
Natel 078 824 16 54




JETZT NIK GUGGER IN DEN STADTRAT

NIK GUGGER (42), Sozialunternehmer
und Stadtratskandidat der  **EVP**
Demokratische Volkspartei

www.hallozukunft.ch
Stadtratswahlen am 17. Juni 2012

Hallo **Zukunft** 

Tag des Denkmals, 8. September

Seen: Vom Bauerndorf zur Vorstadt



Kein Stadtteil hat sich in den letzten Jahrzehnten so stark verändert wie Seen. Die Denkmalpflege widmet sich am diesjährigen Tag des Denkmals der Frage nach der Seemer Identität in den Zeiten raschen Wandels.

Der Tag des Denkmals 2012 wird am Samstag 8. September durch Bauvorsteherin Pearl Pederngana eröffnet. Nach einem Apéro bieten Fachpersonen in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege, dem Münzkabinett und dem Ortsverein Seen den ganzen Tag Führungen an (siehe Programm unten). Zusätzlich findet eine Podiumsdiskussion mit dem Titel «Seen – verpasste Chancen, versteckte Qualitäten» über die städtebauliche Entwicklung Seens statt.



Tösstalstrasse, Abzweigung Bollstrasse 1921 und heute (Bild 1, Bild 5)

Die Fotosammlung der Stadtbibliothek wird ausserdem mit einem Fotoscanner anwesend sein, mit dem alte Fotos der Besucherinnen und Besucher eingescannt werden können. Willkommen sind alle, die sich für die Geschichte und die Entwicklung Seens interessieren. Die Denkmalpflege freut sich auf zahlreiche Gäste.

Nähere Informationen finden Sie in der Zeitung zum Tag des Denkmals, die ab August auf www.staedtebau.winterthur.ch (Aktuell/Veranstaltungen) aufgeschaltet ist und Anfang September mit dem Landboten verschickt wird.



Verzweigung Landvogt Waser-Strasse, Hinterdorfstrasse; rechts Grundstrasse, 1966 und heute (Bild 3, 6)

Führungen:

- Auf der Suche nach dem Dorfkern: Rundgang im Dorfkern mit Peter Albertin, Bauhistoriker.
- Leben im alten Seen: Rundgang zur Alltags- und Schulgeschichte mit Verana Rothenbühler, Historikerin, und Henriette Hahnloser, Denkmalpflege Winterthur
- Die Schulhäuser Tägelmoos und Steinacker als Quartierzentren?: Rundgang mit Adrian Mebold, Kunst- und Architekturhistoriker
- Seen 1950 bis 1980 - Zonenpläne, Ortskernschwund, Infrastrukturbauten: Rundgang mit Andreas Madianos, Denkmalpflege Winterthur
- Alte Wege ins Tösstal: Wanderung von Seen nach Sennhof mit Andres Betschart, Studienbibliothek Winterthur
- Einstige Orte des Gewerbelebens: Rundgang mit Heinz Pantli, Bauforscher
- Kirche und Wirtshaus: Rechnen mit Geld im alten Seen: Benedikt Zäch, Historiker / Luisa Bertolaccini, Archäologin/Museumpädagogin Münzkabinett

- Bäuerliche Architektur: Vom Bohlenständer zum Fachwerkbau, mit Raya Hauri, Architektin
- Vom Herrschaftssitz zur Dienstleistungsstätte – die Untervogtei Seen (Rössligasse): Hausbesichtigung mit Julia Grütter, Architektengruppe 4 / Miguel Garcia, Denkmalpflege Winterthur
- Freitagshaus – Vom Bauernhaus zum Heim für Menschen mit Demenz (Steinackerweg): Hausbesichtigung mit Walter Hollenstein, Architekt / Isabelle Schmid, Denkmalpflege Winterthur
- Vom Sumpfbereich zur Dörfchenidylle – die Siedlung Rotenbrunnen: Besichtigung mit Stephanie Fellmann, Denkmalpflege Winterthur
- Heinrich Bosshard, sein Denkmal in Seen: Besichtigung mit Hans Peter Friess, Ortsverein Seen
- Sennhof – ein Fabrikdorf im Wandel: Rundgang in Sennhof mit Peter Niederhäuser, Historiker
- 200 Jahre Spinnerei-Industrie in Sennhof: Betriebsbesichtigung mit Martin Kägi, Mitglied der Geschäftsleitung Spinnerei Herrmann Bühler AG
- Butter und Käsli für die Kyburg: Spaziergang vom Sennhof zur Kyburg mit Ueli Stauffacher, Museumsleiter der Kyburg.



Die Landvogt Waser-Strasse 1966 und heute (Bild 2, 4)

Bildnachweis

Bild 1	Privatarchiv, Andy Mörgeli,	Bild 5	Christian Beutler
Bild 3	Winterthurer Bibliotheken, Studienbibliothek,	Bild 6	Christian Beutler
Bild 2	Winterthurer Bibliotheken, Studienbibliothek,	Bild 4	Christian Beutler

Die Geschichte des Ortsvereins Seen

Gegründet im Jahr 1972 entstand der Ortsverein Seen (OVS) aus der Fusion zweier altehrwürdiger Seemer Vereine: der gut hundertjährigen Wochengesellschaft und dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Seen.

Die Wochengesellschaft war der kulturelle Verein von Seen. Trotz noch erhaltener Statuten aus dem Jahre 1877 lässt sich das Gründungsjahr leider nicht mehr genau ermitteln. Im damals selbständigen, bäuerlichen Dorf Seen versuchte man sich durch Vorträge, Lesungen und gesellige Abende weiterzubilden. Man traf sich ausschliesslich am Mittwochabend. Daher der ursprüngliche Name Mittwochgesellschaft, später zur Wochengesellschaft gewandelt. Mitglied konnte jeder Einwohner von Seen werden, wenn er "in bürgerlichen Ehren und Rechten" stand. Mit der Eingemeindung von Seen 1922 wurde in den Statuten die politische und konfessionelle Neutralität des Vereins verankert. Der Wochengesellschaft verdankt Seen auch die heutige Bibliothek an der Rössligasse. 1957 als Volksbibliothek im Pfarrhaus an der Tösstalstrasse gegründet und vom Pfarrer betreut, wurde sie beim Ausbau des Sekundarschulhauses Büelwiesen zur Freihandbibliothek umfunktioniert. Am 18.11.1972 übernahm die Stadt und richtet die Kreisbibliothek an der Tösstalstrasse 234 (Zani-Gebäude) ein, bevor sie später an ihren jetzigen Standort umzog.

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Seen wurde im Jahr 1913 gegründet und wirkte meist im Stillen. Damit möglichst alle Klassen der Bevölkerung die Möglichkeit erhielten, dem Verein beizutreten und eine gewisse Mitsprache bei der Verkehrsplanung und der Verschönerung von Seen auszuüben, wurde der Jahresbeitrag statuarisch auf CHF 1.00 festgelegt. Der Verein erreichte vieles, wovon Seen noch heute zehrt. So z.B. die meisten Ruhebänke in und um Seen, bis hinauf zum Sessel. Aber auch Anregungen zum Bau und Unterhalt von Strassen und Wegen, Strassenbeleuchtungen, Bekämpfung von übermässigem Verkehr und Immissionen usw. gehörten zum Arbeitsfeld.

Um 1970 herum fand man, die veränderten Lebensformen und andere Umstände würden es rechtfertigen, die zwei Vereine zu verschmelzen. Beide Vorstände waren einverstanden. Dem neuen Verein wurde ein passendes Kleid gegeben und alle Aufgaben der beiden alten Vereine in überarbeiteter Form übertragen. Dazu kamen wichtige neue Aufgaben aus dem Bereich der Gemeinwesenarbeit, war doch Seen durch die grosse Bautätigkeit in den 60er- und 70er-Jahren zum grossen, modernen Stadtkreis herangewachsen. Es hatte nur noch wenig mit dem ehemals friedlichen Bauerndorf zu tun. So wählte man aus verschiedenen Vorschlägen den Namen Ortsverein aus. Mit neuen, rechtlich abgesicherten Statuten begann der Ortsverein Seen sein Wirken am 10. Mai 1972.

Seither ist aus dem OVS mit über 600 Mitgliedern und einem Jahresumsatz von rund CHF 300'000 eine veritable Institution geworden. Das vielfältige Angebot an Kursen und Veranstaltungen zu Gunsten der Seemer Bevölkerung ist aus dem Zusammenleben nicht mehr wegzudenken. Letzteres gilt auch für den Seemer Boten, welcher 5x jährlich in Farbe als Publikationsorgan des OVS erscheint und sich grosser Beliebtheit erfreut.

Andy Mörgeli, Präsident Ortsverein Seen

Die Gesichter des Ortsvereins Seen Ressort Kurswesen: Elisabeth Scheuring-Rossi



Persönliches

Elisabeth Scheuring-Rossi, Starenweg 19, Winterthur-Seen, verheiratet, drei erwachsene Söhne, Ausbildung: Primarlehrerin, Ausbildung zur Fachlehrerin für Italienisch Niveau A u. B an der Uni Zürich.

Hobbys: Italienische Sprache und Geschichte, Kontakt mit verschiedenen Kulturen, Lesen, gemütliches Zusammensein mit Freundinnen und Freunden.

Welche Kurse bieten Sie an?

Ich biete zwei Kurse an: Italienisch für Fortgeschrittene und einen Konversationskurs.

Was ist das Besondere an Ihren Kursen?

Die beiden Kurse sind sehr unterschiedlich. Im Kurs für Fortgeschrittene wagen wir uns seit Jahren an bedeutende Werke der Italienischen Literatur heran. Wir haben Bücher von Nathalie Ginzburg, Italo Calvino und Tomasi di Lampedusa usw. gelesen. Zurzeit besprechen wir ein Buch von einem zeitgenössischen Autor, Sebastiano Vassalli. In der Lektion lesen wir gemeinsam und diskutieren angeregt. Alle diese Werke haben uns die italienische Kultur und die italienische Geschichte näher gebracht. Im Konversationskurs nehmen wir uns etwas leichter an. Im Moment lesen wir italienische Märchen. Daneben repetieren wir immer wieder die Grammatik und diskutieren über Alltagsprobleme. Ungefähr alle zwei Jahre besuchen wir zusammen eine italienische Stadt. Ein Höhepunkt ist jeweils ein feiner Apéro auf einer schönen Piazza.

Seit wann leiten Sie diese Kurse?

Seit fast zwanzig Jahren unterrichte ich am Mittwochmorgen zwei Lektionen. Einige der Teilnehmerinnen sind schon seit Anfang dabei. Es freut mich aber auch, dass sich immer wieder neue Leute für die beiden Kurse interessieren. Die Teilnehmerzahl ist seit Jahren ziemlich konstant.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein?

Ich schätze die Zusammenarbeit mit Karin Stiefel sehr. Da mir die administrativen Arbeiten gar nicht liegen, bin ich glücklich, dass Frau Stiefel all diese Aufgaben sehr kompetent übernimmt. Ich danke ihr herzlich für ihren grossen Einsatz.

Welche 3 Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Da ich nicht sehr gern alleine bin, würde ich vor allem gute Freundinnen und Freunde mitnehmen. Damit wir den Aufenthalt wirklich geniessen können, bräuchten wir noch ein grosses, gemütliches Zelt, alles Nötige für feine Spaghetti und etwas Rotwein.

Mit wem würden Sie gerne essen gehen?

Mit Melinda Nadj Abonji, der Autorin des Romans «Tauben fliegen». Mich beeindruckt, wie die junge Autorin von ihrem Leben zwischen zwei Kulturen erzählt.

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel
Wingertlistr. 31
8405 Winterthur,
Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 60+ Nr. 60122 (H. Zahnd)
Gymnastik und Tanz, Nr. 60132 (H. Zahnd)
Aerobic/Step Aerobic Nr. 60135 (H. Zahnd)
Rückengymnastik, Nr. 60123 (V. Jordi/E. Harlacher)
Kreativer Tanz für Kinder 5-7 Jahre Nr. 60149 (S. Simsaryan Buda)
Hip-Hop für Kinder 10-12 Jahre Nr. 60140 (S. Simsaryan Buda)
Für die Kurse Nr. 60149 und 60140 besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. A = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, B = Turnhalle Büelhofstrasse, C = Freizeitanlage Kanzleistrasse, D = Michaelschule, Florenstrasse 11, E = Altersheim St. Urban



Vereinigung zur Begleitung
Von Kranken und Sterbenden Winterthur Andelfingen

Nicht allein sein ...

Seit 1997 stehen unsere freiwilligen Betreuerinnen und Betreuer der Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden im Dienste unserer kranken Mitmenschen und ihrer Angehörigen.

Wir bieten kostenlose Betreuung während des Tages und der Nacht an.

Wenn Sie uns brauchen, rufen Sie an über die Nummer der Einsatzzentrale:

079 776 17 12

Wir sorgen dafür, dass Sie Hilfe bekommen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder auch mit aktiver Mitarbeit in der Betreuung.

E-Mail: info@begleitung-kranker.ch

www.begleitung-kranke.ch

Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
60103	English Intermediate Evening Class	Barbara Falck	19.30 - 21.00	Dienstag	Anz. TN	A
60104	Englisch Anfänger	Barbara Falck	09.00 - 09.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60105	English Intermediate	Barbara Falck	10.00 - 10.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60106	English Intermediate	Verena Barrow	09.00 - 09.50	Montag	Anz. TN	A
60107	English Advanced	Verena Barrow	10.00 - 10.50	Montag	Anz. TN	A
60110	English Refresher Course Advanced	Verena Barrow	14.00 - 15.30	Montag, 14-tägl.	Anz. TN	A
60115	English Intermediate	Verena Barrow	15.40 - 16.30	Montag	Anz. TN	A
60108	Italienisch Fortgeschrittene	Elis. Scheuring	09.00 - 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60109	Italienisch Konversationskurs	Elis. Scheuring	10.00 - 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60100	Französisch Fortgeschrittene	Martine Sarbach	14.15 - 15.45	Dienstag	Anz. TN	A
60116	Spanisch mittlere Stufe	Yamile Pfister	09.00 - 10.00	Freitag	Anz. TN	A
60118	Spanisch für Anfänger	Yamile Pfister	10.10 - 11.10	Freitag	Anz. TN	A
60154	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und	16.20 - 17.05	Donnerstag	Fr. 100.–	B
60160	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Ursula Kübler	17.15 - 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 - 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 - 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 - 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	09.40 - 10.30	Donnerstag	Fr. 100.–	C
60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 - 11.25	Donnerstag	Fr. 100.–	C
60175	Budo für Anfänger	Reto Della Casa	17.15 - 18.15	Montag	Fr. 150.–	D
60176	Budo für Fortgeschrittene	Reto Della Casa	18.30- 19.30	Montag	Fr. 150.–	D
60174	Hip-Hop für Kinder 12-14 Jahre	S. Simsaryan Buda	17.35 - 18.25	Montag	Fr. 150.–	C
60167	Zumba*-Fitness, mit Kinderbetreuung	Marion Ott	15.00 - 15.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60168	Zumba*-Fitness	Marion Ott	17.00 - 17.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60186	Konditionstraining, mit Kinderbetreuung	Tatiana Starc	08.50 - 09.40	Freitag	Fr. 150.–	C
60188	Bauch-Beckenboden Fitness, (Kinder betreut)	Tatiana Starc	09.45 - 10.45	Freitag	Fr. 150.–	C
60142	Dance Aerobics mit neuen Schritten	Jolanda Lüthi	14.00 - 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
60181	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	15.00 - 15.50	Montag	Fr. 150.–	C
60126	Dance Aerobics mit neuen Schritten	Jolanda Lüthi	18.30 - 19.20	Montag	Fr. 150.–	C
60127	Gymnastik	Jolanda Lüthi	19.30 - 20.20	Montag	Fr. 150.–	C
60128	Dance Aerobics mit neuen Schritten	Jolanda Lüthi	09.00 - 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
60129	Gesundheitsturnen für Ältere	Jolanda Lüthi	10.00 - 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
60185	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	13.00 - 13.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60130	Yoga Kurs	Jolanda Lüthi	18.00 - 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60131	Muskelaufbautraining (Pilates)	Jolanda Lüthi	19.00 - 19.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60121	Gesundheits-Gymnastik 65 plus	Hanni Zahnd	09.00 - 09.50	Montag	Fr. 150.–	C
60138	Yoga Kurs 1	Renata Wächter	17.30 - 18.30	Dienstag	Fr. 150.–	D
60137	Yoga Kurs 2	Renata Wächter	18.40 - 19.40	Dienstag	Fr. 150.–	D
60139	Yoga Kurs 3	Renata Wächter	17.30 - 18.30	Mittwoch	Fr. 150.–	D



Martin Salzmann **SAUNA** Gönnen Sie sich Ruhe und Erholung
ACHELOOS Massagen und Solarium

Fam. Sauna für 2-4 Personen / bis 25 Personen

Schwerzenbachstr.1 052 232 33 88 Winterthur-Seen www.acheloos.ch



FLEISCHFACHGESCHÄFT
Metzgerei Jucker
 8483 Kollbrunn
 Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

**Qualität hat einen Namen
 Metzgerei Jucker Kollbrunn
 seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do 07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
 Fr 07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
 Sa 06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
 Tel. 052 383 11 65



Jürg Walti
 InnDesign GmbH
 Malerarbeiten

- Teppiche • Parkette • Lamine
- Tapeten • Vorhänge • happy-Matratzen
- Bettwaren • Geschenkboutique

Insektenschutz

Mückenschutzgitter für alle Fenstergrößen und Türen

Kanzleistrasse 17 | Oberwilerstrasse 47
 8405 Winterthur | 8309 Birchwil
 Tel. 052 232 87 87 | Tel. 044 836 42 04
www.inndesign-gmbh.ch




Transporte GmbH

**Kundenfreundlich
 Unkompliziert
 Speditiv**

Umzüge, Klein- u. Sammeltransporte
 Einlagerungen, Entsorgungen, Reinigungen
 Besuchen Sie unseren Zügelshop
www.tw-trans.ch
 oder unter: 052 242 77 50

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard
 Beau Visage Kosmetik
 Im Hölzli 13a
 8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN

- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBN
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS



Miet-Lift Reinle AG
 8352 Rätterschen Tel. 052 203 33 11
www.mietlift.ch info@mietlift.ch



**Miete und Verkauf: Anhänger & Zubehör
 Festzelte & Festzubehör / Möbellifte /
 Hebebühnen / Rollgerüste**

Wasch- Bügelservice Seen

Hauslieferdienst

Tösstalstrasse 261, Winterthur, 052 232 48 48
 Montag 13.45 - 18.30, Samstag 9.00 - 12.15
 Dienstag - Freitag 8.00 - 12.15 13.45 - 18.00



✓ Beste Ware und
 Hausräumungen zu
 fairen Preisen

Fröschenweidstrasse 12 Di-Fr von 14 - 18 Uhr
 8404 Winterthur Sa von 9 - 16 Uhr
 052 233 24 25 blauesknaetzli@bluewin.ch

S'isch Ziit zum Singe Bezirksgesangsverein Winterthur

Der grosse Konzertsaal am 12. Mai des Kirchgemeindehauses an der Liebestrasse ist – nach dem Konzertsaal im Stadthaus – mit seiner weit ausladenden Bühne und der fast überdimensionierten Orgel zweifellos der schönste Saal, den unsere Stadt zu bieten hat. Er ist also wie geschaffen für das Unterfangen, welches die Chöre des Bezirksgesangsvereins Winterthur für diesen Samstag Abend planten: ein buntes Potpourri. Der Zuschauer-raum mit seinen rund 400 Sitzplätzen war denn auch fast bis auf den letzten Platz besetzt, als sich punkt halb acht die Damen des Frauenchors Seuzach in ihren aparten Kleidern unter der Stabführung ihrer Dirigentin Gertrud Weiss für den ersten Vortrag auf die Bühne stellten. «Glocken der Heimat» hiess das eingängige Lied, das in seiner fröhlichen Art bestens gefiel.

Im ersten Teil folgten sich die 16 Vorträge aller Chöre Schlag auf Schlag. Wenn man bedenkt, dass der Ablauf des Abends kaum geprobt werden konnte, ist der Organisation höchstes Lob zu zollen. Es ertönten Lieder wie «Die Schwalben» des berühmten tschechischen Komponisten Friedrich Smetana, «Rivers of Babylon» oder das bestbekannte Chiantilied, welches der Sängerbund Töss mit Bravour vortrug. Einige der Chöre liessen sich vom virtuosen Pianisten, einer professionellen Cellistin und einem Knaben mit seiner Tumba begleiten. Vortrag Nr. 12 war derjenige des Männerchors Winterthur-Seen unter der Leitung unseres Dirigenten Ruedi Graf. «Jetzt weiss ich`s» besingt auf lustige und spannende Art die Herkunft des Sängers, mit seinem Refrain «Ich bin ein lus-

tiger Vogel, und das ist wahr», und wer wäre nicht im Geheimen stolz darauf, eben zu den etwas «schrägen Vögeln» zu gehören? 400 Zuhörer und fast ebenso viele Akteure in kürzester Zeit mit



Chorgesang erfreut die Zuhörer

Speis und Trank bei prekären Platzverhältnissen zu verköstigen, ist wahrhaftig eine Meisterleistung der freiwilligen Helferinnen. Der zweite Teil bestand aus zum Teil recht überzeugenden Atelier-Beiträgen, welche allesamt aus ad-hoc-Chören bestanden und daher kaum geprobt werden konnten. Eine besonders originelle Version gelang dem Chorleiterensemble unter der Leitung von Ueli Vollenweider. Die Evergreens à la Trio Eugster und das Operetten-Potpourri von Georg Pfister, der übrigens den Anstoss zu diesem besonderen Anlass gab, entlockte grossen Applaus. Zum Abschluss dieses fast dreistündigen Konzerts erklangen aus allen Ecken des Saales sowie von der Empore sieben verschiedene



**Sicher für
Winterthur**

Am 17. Juni 2012:

Michael Künzle
als Stadtpräsident

www.michael-kuenzle.ch

liberal-sozial **CVP**

Volkslieder. Unserem Chor als grösster Gesangsformation kam die Ehre zuteil, auf der Bühne das von Ruedi Graf zu vier Stimmen erweiterte «Munotglöcklein» vorzutragen, was erneut grossen Beifall erntete. Bevor das «Purebüebli», gesungen von allen Anwesenden im Saal, buchstäblich die Wände erzittern liess, nahm Bezirkspräsident die Ueli Sailer Ehrungen vor, und Initiator Georg Pfister liess anstelle einer langen Rede die Saiten seiner Violine das Schlusswort «spielen».

Unkenrufe, welche dem Chorgesang keine Zukunft prophezeien möchten, dürften an diesem denkwürdigen Abend Lügen gestraft worden sein.

René Furter



Chorkonzert



von Elvis (Presley) über Polo (Hofer) bis (Trio) Eugster

**Sonntag, 17. Juni 2012, 19.00 Uhr,
Saal des ref. Kirchgemeindehauses
Winterthur-Seen**

Geniessen Sie die Auftritte



- des Frauenchors Seen unter der Leitung von Franz Storkan
- und zwei Tanzpaaren der Seemer Rock'n'Roll Show-Tanzgruppe "DAMO"

Am Schluss der Darbietungen bewirten wir Sie gerne mit Kuchen und Getränken.

Eintritt frei - Kollekte

Spielgruppe im Hölderli

Für Kinder ab 3 Jahren
Wir haben auf Sommer wieder Plätze frei

Montagsmorgen von 8.45 – 11.15 Uhr  und 

Dienstagmorgen von 8.45 – 11.15 Uhr
Mittwochmorgen von 8.45 – 11.15 Uhr

Monika Kappeler Telefon 052 233 64 10
Nicoletta Pasci Telefon 052 233 29 77

Armbrustschützenverein Seen

Treffsicher wie einst Wilhelm Tell

Der grosse Erfolg an der Winti-Mäss macht uns zuversichtlich, dass ein reges Interesse an der Armbrust vorhanden ist. Mit unserem Volksschiessen bieten wir Ihnen auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit, sich mit Tells Schiesskunst zu vergleichen. Heute schiessen wir jedoch auf Scheiben und nicht mehr auf Äpfel, da diese als anspruchsvolles Ziel für die hochpräzise Armbrust schlicht zu gross wären.



Versuchen Sie es doch einmal. Wir unterstützen und betreuen Sie sehr gerne und in unserer Schützenstube lässt sich auch ausgiebig über die erzielten Resultate diskutieren. Für das leibliche Wohl notabene, sind wir ebenso kompetent und engagiert wie für das Schiessen.

Ihr Besuch in unserer Schiessanlage an der Ricketwilerstrasse würde uns sehr freuen.

Volksschiessen:

Mittwoch, 20. Juni und Freitag, 22. Juni
jeweils von 17.30 bis 20.30 Uhr

Heinz Strasser

Leserbrief zum Thema Stare am Steinackerweg

(Seemer Bote Nr. 221, April 2012)

Mit Freude habe ich in der letzten Ausgabe des Seemer-Boten das Titelblatt betrachtet und den dazugehörigen Bericht meiner Nachbarin vom Steinackerweg, Frau Isliker, sowie den ausführlichen Artikel von Herrn Wassmer und Frau Weber gelesen. Mit meiner Familie lebe ich in direkter Nähe dieser «ungewöhnlichen» Starenbehausung. So ungewöhnlich die Behausung auch sein mag, wir haben uns an das rege Treiben der Stare im Frühling schon gewöhnt und würden sie vermissen, wenn sie einmal ausbleiben würden.

Auffallend ist, wie mir ein Ornithologe erklärte, dass das Vorgehen beim Nestbau immer dasselbe ist: Zuerst kommt ein Specht und hämmert ein Loch von ca. Aprikosengrösse in das Isolationsmaterial. Dabei macht er dieses Loch stets auf der Wetterseite (also auf der nach Westen ausgerichteten Seite des Hauses) und nie direkt unter dem Dach, sondern in einem bestimmten Abstand unterhalb davon. Erst dann kommen die Stare und besetzen die Höhle bis tief in das schon etwas poröse Material hinein, so dass sie und die Jungen darin völlig unsichtbar sind.

Dieses Phänomen lässt sich bei mehreren Liegenschaften in Winterthur, die gegen Ende der 80er- und Anfang der 90er-Jahre gebaut wurden, feststellen. Denn zu jenem Zeitpunkt wurde diese bestimmte Art von Isolationsmaterial verwendet, das jetzt offenbar den optimalen Alterungszustand hat. Und das den Staren so gut zu behagen scheint. Wie dem auch immer sei, freut es mich natürlich, dass sich auch Stare in meiner Umgebung wohl fühlen.

René Isler

Leserbriefe zum Kompetenzzentrum für Spielen und Begegnen (Seemer Bote Nr. 221, April 2012, Seite 33)

Seit Jahren bin ich als Kursleiterin in der Ausbildung für Spielgruppenleiterinnen tätig. Immer wieder hatten wir die Möglichkeit diese Kurse im Raum der Ludothek Rössli abzuhalten. Die Teilnehmerinnen und ich haben das jeweils sehr geschätzt. Neben der Grösse des Raumes wurden auch die daraus entstehenden Synergien begrüsst. Infos über Elternkurse, Spielgruppenweiterbildungen, das Ludo-Angebot gingen über den Tisch. Mütter die sich aus den besagten Anlässen oder dem Ludo-Besuch kannten, trafen sich wieder.

Die Tatsache, dass so viele Angebote der Frühförderung unter einem Dach vereint sind, ist nicht gering zu schätzen und sollte als Vorbild für andere Orte gelten. Hier treffen sich Menschen und laufen Informationen zusammen zu umfassenden Themen wie Kind und Erziehung, die man sich sonst mühsam zusammensuchen muss.

Dass dieses «Kompetenzzentrum» nun aufgelöst werden soll, ist eigentlich nicht nachvollziehbar. Vor allem da man andernorts mit viel Arbeit versucht einen solchen Ort aufzubauen.

Aus den genannten Gründen bitte ich die Zuständigen dringend, ihre Idee der Beschränkung auf ein Ludo-Angebot nochmals zu überdenken.

Franziska Kurer

25 Jahre war ich in der Ludothek Rössli als Spielgruppenleiterin tätig, und dies mit Leib und Seele. Ich war beim Aufbau des Vereins mit dabei und fühle mich noch heute mit der Institution verbunden. Ich schätzte die Ludothekarinnen und wir haben neben- und miteinander stets gut funktioniert. Alle Arbeitsgruppen des Vereins «Ludothek Rössli - Spielen und Spielzeugverleih» (Spielausleihe, Spielgruppen, Chrabbelgruppe, Kurse) haben sich miteinander eingesetzt für ein tolles Angebot in Seen.

Unzählige Eltern und Kinder habe ich begleitet und regelmässig die monatlichen Weiterbildungstreffen in der Ludo besucht. Dies gab mir viele Anregungen, neue Impulse und eine gute Vernetzung am Ort. Auch die Eltern nutzten die Elternbildungskurse in den Ludo-Räumlichkeiten, manche bildeten sich in der Folge zur Spielgruppenleiterin weiter.

Ich verstehe nicht, dass man Bewährtes jetzt einfach umfunktionieren und den Erhalt eines so tollen Projektes unter einem Dach nun gefährden will. Damit auch in Zukunft viele Kinder, Eltern, Ludobesucher und Spielgruppenleiterinnen weiterhin an diesem so zentralen, geeigneten Ort von diesem breiten Angebot profitieren können, sollte man sich unbedingt für eine gangbare, gemeinsame Lösung einsetzen.

Mägi Inhelder

Ich habe von der Situation an der Rössligasse gehört und es hat mich erstaunt, dass die langjährige und in meinen Augen gut funktionierende Benützung der Räume an der Rössligasse 9 umgestaltet werden soll. Ich war vor einigen Jahren langjährige Spielgruppenleiterin und bin jetzt in der Kreisschulpflege Seen (bis vor einigen Jahren Präsidentin der Kindergartenkommission) tätig. An vielen Kursen nahm ich in den Räumen der Rössligasse teil, und es scheint mir wichtig, dass auch in Zukunft die Kurse dort stattfinden können. Für die Kursteilnehmer/Eltern ist es wichtig, dass Krabbelgruppe, Spielgruppe, verschiedene Aus- und Weiterbildungen, in den gleichen Örtlichkeiten besucht werden können. Den Eltern ist es ein grosses Anliegen und auch eine

Erleichterung, wenn diese verschiedenen Angebote in einem Zentrum, in gewohnter Umgebung, untergebracht sind. In anderen Quartieren ist man bemüht, dies alles «unter einem Dach» anbieten zu können, und in Seen soll nun die langjährige, gut funktionierende Institution umgekrempelt werden? Das wirkt auf mich befremdlich und unverständlich. Ich bin überzeugt, dass mit gegenseitigem Wohlwollen für alle Gruppen eine gute und akzeptable Lösung gefunden werden kann.

Maya Früh

Mit Schrecken haben wir gelesen, dass die Elternkurse und die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin in der Ludothek in Seen gefährdet sind. Im vergangenen Jahr sind wir fast wöchentlich in der Ludothek zusammengekommen, um mehr über die Bedürfnisse und Entwicklung der Kinder zu lernen und diverse Anleitungen für Spiel und Förderung zu erhalten. Die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin ist sehr schnell mehr als einfach eine Schule geworden. Die Ludothek wurde für uns ein wichtiger Ort des Austausches, des Auseinandersetzens mit der eigenen Kindheit, ein Ort des Entdeckens. Die Motivationsgründe für das Besuchen der Kurse war für jeden/jede Teilnehmer/in unterschiedlich. Die einen haben mit dieser Ausbildung den Einstieg in die Tätigkeit als Spielgruppenleiter/in gefunden, anderen hat es mehr Verständnis und Sicherheit im Umgang mit den eigenen Kindern gegeben. Eine Teilnehmerin ist während dieser Zeit schwanger geworden und fühlte sich dank des Hintergrundwissens, welches in den Kursen vermittelt wird, optimal vorbereitet auf ihr erstes Baby und die einen oder anderen «Erziehungsfällen». Die Kurse waren zu jeder Zeit äusserst interessant und lehrreich. Sie haben grossen Spass gemacht und teilweise auch das Kind in uns geweckt, wenn wir basteln und singen durften wie die Kleinen. Wir sind uns alle einig, dass diese Kurse eine Schule fürs Leben sind und davon zu 100% profitiert werden kann. Wir können sie allen Personen, insbesondere auch Eltern, wärmstens weiterempfehlen und es wäre ein grosser Verlust, wenn diese Kurse in der Ludothek nicht mehr stattfinden könnten. Die Ludothek an der Rössligasse ist geradezu ideal für die Theorie und die praktische Umsetzung und sollte auch weiterhin als solche zur Verfügung stehen.

V. Gisler, A. Hablützel, K. Böllenrücher, A. Brühlmann, M. Albini, P. Joachim, K. Sommer, A. Tschanner, Y. Salomone, S. Guliotta, C. Achermann, S. Sulzberger

Waldspielgruppe in Winterthur-Seen

Kinder, gibt es etwas Schöneres, als bei jedem Wetter an der frischen Luft, in der Natur zu sein und mit allen Sinnen auf spielerische Art und Weise den Wald kennen zu lernen?

Zauberfeder

Kinder zwischen 3 und 1. Kiga
jeweils am Montag von
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Wallelsatz

Kinder zwischen 2. Kiga und
2. Klasse jeweils einmal
Samstags im Monat von
10.00 Uhr bis 15.00 Uhr



Anmeldung bei:
Julia Schindler 052 238 10 56
oder unter www.wald-weg.ch

Brennpunkt: Sanierung der städtischen Pensionskasse

Von Gesetzes wegen muss die städtische Pensionskasse (PK) bis Ende 2013 saniert werden, da sie per 1.1.2014 verselbstständigt werden muss, das ist klar. Der Deckungsgrad von zur Zeit noch ca. 83% (in Zahlen: Es fehlen 265 Mio. Franken) ist Fact. Die Kasse muss zudem fit für die Zukunft gemacht werden. Der Stadtrat will das ohne Leistungsabbau bei den Versicherten bewerkstelligen. Versucht er es mit der Quadratur des Kreises? Wie die vier Parteien SVP, FDP, SP und EVP darüber denken, und welche Lösungen sie vorschlagen, lesen Sie hier in einer Zusammenfassung.



Pensionskasser verwalten unser Geld fürs Alter (Foto: www.oldschoolman.de)

Es ist eine siebenjährige Sanierungsfrist vorgesehen. Mit der vorzeitigen Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells 2 will die Stadt das Verwaltungsvermögen einmalig aufwerten und eine Einmaleinlage von Fr. 150 Mio. Franken in die PK tätigen. So müssten keine Steuererhöhungen durchgesetzt werden. Zudem sind geplant: Stufenweise Senkung des Umwandlungssatzes innert sechser Jahre, Reduktion der Verzinsung des Vorsorgekapitals von derzeit vier auf 3,25 %, die Anhebung des Pensionierungsalters von 63 auf 65 Jahre, befristete Lohnabzüge von 0,95% für die Versicherten und 1,45% Beiträge von der Stadt (vom Steuerzahler) sowie ein befristeter Verzicht auf den Teuerungsausgleich bei den bereits laufenden Renten. Derart geschnürt ist das PK-Paket nun in der Vernehmlassung, die bis Ende Juni 2012 dauert. Die SP legt den Finger auf die weiterhin gute Leistungsfähigkeit der PK für die Versicherten und dass die Kasse auf gesunde Beine gestellt werden kann. Sie prüft daher in der gegebenen Frist, ob diese teilweise einschneidenden Massnahmen situationsgerecht und zumutbar ausgestaltet sind und setzt sich wenn nötig für andere Lösungsvorschläge zugunsten der Versicherten ein. Wie diese aussehen sollen, darüber sagt die SP noch nichts. Die FDP verlangt eigentlich erst einmal eine Aufarbeitung und detaillierte Ursachenforschung, wie es überhaupt zu dem Debakel gekommen ist. Sie ortet inkl. der Schwankungsreserven gar ein Loch von 700 Mio. Franken. Die SVP ist bei den Ursachen schon fündig geworden: Sie mag das populäre Wort «Rentenklaue» nicht, eher solle von einem «sich in die eigene Tasche schummeln» gesprochen werden, welches auf allen Ebenen schon allzulange praktiziert wird. Das Problem nicht nur der städtischen, sondern praktisch aller PK sei, dass es auf den Finanz- und Anlagemärkten schlicht keine risikolosen Renditen mehr zu generieren gibt. Und dafür wiederum liegt die tiefere Ursache in der gigantischen Schuldenwirtschaft des Euro-Raumes. Es sei auch keine Besserung dieser Situation in Sicht, da die Stützungsmaßnahmen der EZB bereits wieder verpufft sind. Die SVP sieht daher nur die Senkung des technischen Umwandlungssatzes als Lösung, auch wenn dadurch die Jungen die gröss-

ten Lasten zu tragen haben, weil sie dadurch gleich mehrfach zur Kasse gebeten werden. Die Pläne des Stadtrats gefallen der FDP ebenfalls nicht. Alle sollen einen gerechten Beitrag leisten. Jetzt gehe es einseitig zulasten der Steuerzahler und der jungen Versicherten. Zudem dürfe laut aufsichtsrechtlichen Weisungen bei einer PK in diesem Zustand jetzt schon kein Teuerungsausgleich geleistet werden. Zur Zeit werden sie aus der Stadtkasse bezahlt. Es sollten laut FDP zudem nicht nur Lohnprozente erhöht werden sondern auch eine generationengerechte Minderverzinsung umgesetzt werden. Am liebsten sähe sie die PK als Stiftung, so dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer entscheiden und nicht der Stadtrat. Die EVP sieht sich damit einverstanden, dass alle ihren Teil zur Finanzierung leisten sollen, kann sich aber momentan nicht dafür erwärmen, das Pensionsalter grundsätzlich auf 65 Jahre anzuheben, sähe aber einen Kompromiss von 64 Jahren, zumal es Arbeiter körperlich anstrengender Berufe schon heute nicht so einfach haben, bis zum ordentlichen Pensionsalter arbeitstüchtig zu bleiben. Da will sie daher flankierende Massnahmen sehen.

Gaby Nehme

Liebe Seemerinnen, liebe Seemer

Seit sechseinhalb Jahren bin ich Stadtrat und Vorsteher des Departementes Sicherheit und Umwelt. Während dieser Zeit wurde ich zweimal mit hervorragenden Ergebnissen wieder in die Stadtregierung gewählt. Ein Beweis für das grosse Vertrauen, welches mir von der Bevölkerung entgegengebracht wird. Dies, weil ich zuhöre, weil ich auf die Menschen zugehe und weil ich die Bedürfnisse kenne.

Unsere Stadt hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt. Es brauchte Kraft, Geschwindigkeit und Investitionen, um aus den schwierigen Verhältnissen der 90er Jahre herauszukommen. Wir haben es geschafft. Die Stadt soll sich nun weiter entwickeln, sie wird weiter wachsen, aber mit weniger Tempo. Jetzt kommt die Zeit der Konsolidierung. Bevölkerung und Infrastruktur sollen mit der Entwicklung Schritt halten können.

Der starke Zuwachs der Wohnbevölkerung ist ein Indiz für die hohe Lebensqualität in unserer Stadt. Diese hohe Lebensqualität gilt es auch in Zukunft zu erhalten. Familien, Vereine und KMU-Betriebe verdienen besondere Beachtung, sie sind Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Geht es diesen Institutionen gut, so geht es uns allen und somit der Stadt gut. Ein grosses Engagement von mir wird der Steigerung des Angebotes an Arbeitsplätzen gelten. Auf diese sind wir angewiesen. Die beiden Sulzer-Areale in der Stadtmitte und in Neuhegi bieten in dieser Beziehung grosse Chancen.

Wir haben den Weg zur Energiewende eingeschlagen. Dabei gilt es, die Interessen des Wirtschaftsstandortes Winterthur zu berücksichtigen. Wir werden erneuerbare Energien fördern und künftig einen regelrechten Boom an Solaranlagen auslösen. Der Stadtrat hat die Befürchtungen und Wünsche der Bevölkerung in Seen zum Thema Gotzenwil gehört und richtigerweise das Siedlungsgebiet stark reduziert. Das weitere Wachstum soll dort stattfinden, wo die Erschliessung optimal ist.



Ich stehe für ein sicheres und nachhaltiges Winterthur ein, in welchem sich die Menschen wohlfühlen, ob sie hier wohnen, arbeiten, studieren, einkaufen oder einfach zu Gast sind.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Michael Künzle

Altersheim
St.Urban



Sekretariat: Katharina Dähler,
Regula Gerber, Seenerstrasse 191,
8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85,
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, **Rubrik Veranstaltungen**
dort finden Sie laufend alle aktuellen Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
jeden Freitag	09.15-10.30	Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
20. Juni	14.00-16.30	Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle «Im Wildbach», Winterthur
23. Juni	15.00-16.00	Im Foyer Vernissage mit Apéro , Ausstellung der von den Bewohnerinnen und Bewohnern gemalten Bilder
27. Juni	14.00-16.30	im Restaurant, Preisjassen Einsatz Fr. 10.–, Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
05. Sept.	14.00-16.30	Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
10. Sept.	13.30-16.00	Im Foyer und Restaurant, Kleiderverkauf mit Modeschau mit dem Modehaus Valko, Winterthur. Beginn der Modeschau um 15.00 Uhr.
19. Sept.	14.30-16.30	Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit Anja & Chris

Datum	Zeit	Veranstaltung
11. Juli		Theater Kanton Zürich Ortsverein Seen Freizeitanlage Kanzleistrasse
31. Aug. - 02. Sept.		Seemer Dorfet
26. Sept.		Andreas Thiel , Ortsverein Seen Freizeitanlage (Voranzeige)

Line Dance wird zu vielen Musikstilen und Rhythmen getanzt: Country, Walzer, Twist, Oldies, Walzer und Polka.
Es gibt keine bessere und angenehmere Sportart als das Tanzen. Mach mit... mach den ersten Schritt, die gute Laune kommt genauso in Schwung wie auch das Herz-Kreislauf-System.
Bea's Country Linedance bietet ihnen Spass am tanzen ohne Tanzpartner für jede Altersgruppe! Frauen und Männer.

Start: Schnupperkurs 23. August 2012
Donnerstag, den 23. August 2012 von 10.00 – 11.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Fr. 15.00 pro Lektion; Anmeldung: Bea Koller, Email bea.rellok@bluewin.ch
Tel. 052 233 49 82 oder Natel 079 468 35 71

Sturmey-Archer
3- / 5- / 8-Gang
Nabenschaltungen.
Individuell nach Kundenwunsch!

Ihr ideales
Alltagsvelo!

Bollstrasse 2 Winterthur-Seen
052 232 47 28
079 436 36 04

www.pedalpower-hegglin.ch

ELRAM'S
Dog World

• Hundesalon • Dog Store • Online Shop

Tösstalstr. 246 • Bollstr. 7 / Ecke Tösstalstrasse • 8405 Winterthur • Tel 052 238 44 44

Eine Wohlfühloase für Ihren Vierbeiner

Fachkundige Haut- und Haarpflege für alle Hunde
Ohren, Krallen und Zahnpflege
Auch samstags geöffnet

Herrchen und Frauchen dürfen bei uns dabei bleiben!

www.elrams.ch



Reformierte Kirchgemeinde Seen

*Sekretariat:
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73, Fax 052 232 61 67
seen@zh.ref.ch,
www.refkirchewinterthur.ch/seen*

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der Kirche um 10.00 Uhr
(Ausnahmen s. Chilefäischter)

Kinderhüte im Pfarrhaus Tösstalstr. 266

Sonntagsschule ab Kindergarten: Kirchgemeindehaus,
Sandra Müller, 052 232 92 68, oder Kinderprogramm

Chinderinsle (s. Chilefäischter) Manuela und Simeon Züst,
052 202 05 48, chinderinsle@ref-kirche-seen.ch

Jugendgottesdienste/JuKi

6./7. Schulj.: jeweils Freitag (s. Programm)

Musik

Musik + Wort, Konzerte Kirche

Daten u. Detailprogramme s. Chilefäischter

Kantorei Seen

Proben jeden Dienstag, 20 Uhr

Auskunft: David Müller, 052 534 48 56

Kinder

Mikado (offenes Kinderprogramm)

Für Kinder von 8–11 Jahren. Jeden 2. Mittwoch, 14 Uhr.

Wiese neben Freizeitanlage Kanzleistrasse.

Kontakt: Rahel Dürst, 052 233 13 06

mikado@ref-kirche-seen.ch

Chile für di Chliine

Kontakt: Christina Ballmer, 052 232 92 39

Jugend

Weiterführende Infos zu untenstehenden drei Angeboten unter:
052 232 11 73, Kontakt: Lukas Peter, lukas.peter@zh.ref.ch

Roundabout (12 – 20 Jahre)

Streetdance-Angebot für Girls und junge Frauen.

Jeden Donnerstag von 19.00 – 20.30 Uhr (ausgen. Schulferien)

Im Kirchgemeindehaus

Teenagergruppe blue sky (7. – 9. Kl.) jeden zweiten Freitag,

Beginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien)

Jugendgruppe Subway (16 – 18-Jährige) jeweils Mittwoch,

Beginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien) Programm siehe

www.jugendseen.ch

Junge Erwachsene

p2b (place to be)

Zusammen Gott erleben, lachen, diskutieren, singen, –
das sind wir, junge Leute zwischen 19 und 25 Jahren.

Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Gottesdienst
für Junggebliebene (p2b_tankstell),

zu dem alle über 16 Jahren eingeladen sind. www.p2be.ch

Kontakt: Raphael Baumann, 052 232 61 68

raphael.baumann@ref-kirche-seen.ch

Erwachsene

Fonte – Treffpunkt für Frauen

Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte

Jeden Mittwoch von 8.45 – 11 Uhr im KGH

(ausser Feiertage und Schulferien).

1mal monatlich, Mittwoch von 9 – 11 Uhr, Kursangebot zu

verschiedenen Themen. Kontakt: Silvia Reifler, 052 233 61 32
Bibelstunden jeweils Dienstag, 14 Uhr. Im Haus Büelhofstr. 29,
Pfr. H.J. Meyer. Im KGH, Pfr. D. Reifler Daten 2012 siehe
Chilefäischter: Regelmässige Gruppen und Anlässe
052 233 33 16

Alphalive-Kurs Kontakt: Pfr. Dominik Reifler, 052 233 61 32

Foren/Kleingruppen/Gebet

Auskünfte geben Ihnen: Bruno und Ursi Heck, 052 232 67 52,
Andreas und Esther Rügger-Kaspar, 052 232 43 53,
sowie Pfr. Dominik Reifler, 052 233 61 32

Frauenlesegruppe

Edith Hagmann, 052 233 29 13

Männer

Kontakt: Rolf Schwarzmann, 052 232 07 90

Offener Singkreis am Montag

14-täglich, 09.30 – 11.00 Uhr

Auskunft: Marielle Haag-Studer, 052 624 16 44

Senioren

Kontaktperson für Seniorenarbeit:

Christina Gisler, Sozialdiakonin,

052 233 33 16, christina.gisler@bluewin.ch

Gesprächskreis zu Lebensfragen,

Kontakt: Christina Gisler, 052 233 33 16

Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14 Uhr, KGH, ausgen. Schulferien

Mittagstisch

1 x monatlich, KGH, 12.00 Uhr. Daten 2012 s. Chilefäischter.

Anmeldung notwendig bis Montagmorgen zuvor

052 232 60 03 oder 052 233 33 16

Ökumene



Seemer Dorfet 1./2. September

Ökumenisch sind wir an der Dorfet vertreten. Beim «Fasten-
opfer/Brot für alle» Stand, wo es eine einfache asiatische Kü-
che gibt zugunsten unserer asiatischen Projekte beim ökume-
nischen Gottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr im Festzelt

Ökumenischer Gottesdienst am Bettag

16. Sept. um 10.00 Uhr, in der reformierten Kirche Seen, der
Gottesdienst wird mitgestaltet von
der Kantorei Seen und St. Urban Chor

Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban

Seniorenwandergruppe

trifft sich jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat.

Spaziergruppe trifft sich jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat

Treffpunkt 14.30 Bahnhof Seen

Handzettel liegen in der reformierten Kirche und im Pfarrei-
zentrum St. Urban auf

Ökumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil
nehmen an Ihrer Trauer.

Bei Interesse fragen Sie im Sekretariat nach den aktuellen
Daten.

Ref. Kirchgemeinde Seen, Kath. Pfarrei St. Urban



Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Verena Schult/Gerda Wyss,
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur,
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch,
www.sturban.ch

Gottesdienste

Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag, 09.00/10.30 Uhr
Mittwoch, 08.30 Rosenkranz
Mittwoch, 09.00 Gottesdienst
(Ausnahmen siehe Forum)

Kinderfeier 1. + 2. Klasse

17. Juni 11.00 Uhr
Wir feiern mit Kindern der 1. + 2. Klasse im Pfarreizentrum St. Urban

Sonnwendfeier, am 25. Juni um 19.30 Uhr

Die Frauengruppe lädt Sie ein, am lodernnden Feuer den längsten Tag im Jahr zu feiern. Informationen finden Sie im Infoblatt oder Forum.

Firmung 8. Juli um 10.00 Uhr

Der regionale Generalvikar der Urschweiz, Herr Martin Kopp, wird Jugendliche aus unserer Pfarrei firmen. Alle Pfarreiangehörigen sind zur Versöhnungsfeier am Donnerstag, 28. Juni um 19.00 Uhr und zum Firmgottesdienst am 8. Juli um 10.00 Uhr herzlich eingeladen.

Aktiv im Ruhestand

Die Plattform für regsame Seniorinnen und Senioren.
3. Juli Saurer Museum Arbon
4. Sept. Schloss Lenzburg
Detailinformationen entnehmen Sie bitte den im Foyer der Kirche St. Urban aufliegenden Handzetteln.

Senioren - Seniorinnen

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen:
jeden Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban
Ausnahmen: Während der Sommerferien fallen die folgenden drei Termine aus:
26.7. / 2.8. / 9.8.

Kräuterexkursion am 11. August

Informationen siehe Flyer

Agapefeier an Maria Himmelfahrt am 15. August um 9.00 Uhr

Grillieren zum Ferienende

Wir wollen die Sommerferien gemeinsam ausklingen lassen. Wir bitten alle Familien und Paare, sich den **18. August** zu reservieren. Ab 16.00 Uhr werden wir wieder erwartungsvoll am Grill stehen, miteinander schwatzen und das Beisammensein geniessen.
Details erfahren Sie im Forum oder auf Handzetteln, welche im Foyer aufliegen.
Neue Gesichter sind ganz herzlich willkommen.
Ressort Partnerschaft + Familie

Pfarreitag, 26. August

Unter dem gemeinsamen Jubiläumsthema «Kirche findet Stadt/statt» (150 Jahre Kirchgemeinde Winterthur) stehen in diesem Jahr folgende Aktivitäten im Programm unseres Pfarreitags:

- Fox-Trail, Gross und Klein auf der Jagd nach dem schlaun Fuchs.
- Wanderung zum ehemaligen Kloster Beerenberg.
- Stadtführung, was passiert Aufregendes im Sulzerareal Stadt?
- Orgelkonzert in der Kirche St. Peter und Paul.
- Fotomuseum, das Mekka der Fotografie. Schon gesehen?

16.00 Uhr **Apéro** und 17.00 Uhr **Gottesdienst** im Rathausdurchgang
Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Faltprospekt im Foyer.

St. Urban Frauenbar am 31. August um 18.00Uhr

Frauen in jedem Alter sind herzlich eingeladen zum Wochenausklang.

Filmbrugg Premiere Samstag, 8. September

Unsere Jugendlichen laden ein zur Filmpremière des neusten Meisterwerks aus der Filmbrugg 2012.
Beginn: 19.00 Uhr im Pfarreizentrum

Eröffnung Erstkommunion

Am **9. September** um 11.00 Uhr feiern wir den Eröffnungsgottesdienst mit den Drittklässlern und ihren Familien.
Herzliche Einladung an alle Pfarrei-Angehörigen.

Fiire mit de Chliine

am **15. September**
Wir laden um 9.30 Uhr zum Kleinkindergottesdienst in der Kirche St. Urban ein. Willkommen sind Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern oder eines anderen Erwachsenen.

Pfadi Hartmannen


Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.
Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Wolfsstufe /
(6-11 Jahren, gemischt)
Tina Meier / samanah@pfadihartmannen.ch


Trupp Calypso / Rosanne Zünd
medaja@pfadihartmannen.ch

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban
jeden Mittwohabend 16.00 – 22.00 Uhr
(Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)



kita sunneberg



kita etzberg

Der gemeinnützige und unabhängige Verein Kindertagesstätte Sunneberg führt an der Hinterdorfstr. 4 die Kita Sunneberg und an der Etzbergstr. 10 die Kita Etzberg.
Kinder ab 3 Monaten bis 6 Jahre werden hier tagsüber liebevoll und professionell betreut.
Die Kita Etzberg hat per sofort noch an allen Wochentagen freie Plätze. Die Kita Sunneberg hat ab August 2012 ein paar freie Plätze zu vergeben. Wir freuen uns, Interessierten die Kitas zu zeigen.

www.kita-etzberg	www.kita-sunneberg
info@kita-etzberg.ch	info@kita-sunneberg.ch
052 232 45 74	052 202 55 31

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltag-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon W'thur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt Waser-Str. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8-12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt Waser-Str. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,

Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

(ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung,

Alimentenberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin Liliane Pfister, , Tel. 052 266 90 60

– *Seen*, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14–17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14–17 Uhr auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– *Iberg*, Freizeitanlage

3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

– *Sennhof*, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366, 1. Obergeschoss

1. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

Ferien in Sicht

Endlich kommt der lang ersehnte Sommer
und die Ferien sind in Sicht.
Selbst, dass es in Strömen regnet,
stört mein Wohlbefinden nicht.

Vor mir liegen Hochglanz-Magazine
und Broschüren kreuz und quer,
voll mit Reismöglichkeiten.
Ja, da fällt die Auswahl schwer!

Abenteuertrip am Amazonas,
mitten durch den Regenwald.
Segeltörn in der Karibik.
Bin ich dafür nicht zu alt?

Kenia lockt mit tollen Tiersafaris;
Unterkunft im Caravan.
Frankreich bietet Pferdefreunden
Ferien in der Camargue an.

Tiefseetauchen in den Malediven,
Traumstrände im Palmenhain.
Grönland lädt – wer Kälte liebt – zu
Schlittenhunde-Rennen ein.

Bergbesteigungen im Himalaja
oder wandern im Tirol.
Badeurlaub in Tunesien;
zum relaxen wundervoll!

Wie wär's mit 'ner Nilfahrt in Ägypten,
wo die Pyramiden steh'n?
Oder – auf 'nem Luxus-Liner –
einer Reise nach Athen?

Ich werf alle Reiseunterlagen
auf den Stapel Altpapier.
Endlich hab ich mich entschieden:
Diesen Sommer bleib' ich hier!

Ohne Buchungsstress und Koffer packen,
Ferien, ganz entspannt zu Haus.
Ich geh wandern, biken, baden
oder mal mit Freunden aus.

Text: Ursula Kraus

Bild: Gaby Nehme

Berufsberatung / Standortbestimmung / Laufbahnberatung Haben Sie noch keine Lehrstelle? Sind Sie unsicher bezüglich Ihrem Berufswunsch? Wollen Sie an Ihrer beruflichen Situation etwas ändern, wissen aber weder was noch wie? Gerne unterstütze ich Sie auf dem Weg in eine befriedigende Zukunft. **ks consulting Karin König-Studer**, Dipl. Psychologin IAP, **079 440 17 70**, karin.koenig@ks-consulting.ch, www.ks-consulting.ch

Triangel, Umstands- und Kinderkleiderbörse
Oberseenerstr. 31/Bacheggliweg, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9–11 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr. www.3angel.ch

Aqua-Training für Sie und Ihn
– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
– Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

LICHT-BRÜCKE „Zentrum & Laden für BewusstSein“, Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur, 076 232 80 80 Ladenöffnungszeiten: Do. 9.30-11.30, Mi., Do.+ Fr. 14.00-18.00, jeden 2.+ 4. Samstag im Monat 10.00-12.00+13.00-16.00 Uhr. **Meditation, Einzelberatungen, Kurse, Bach-Blüten für Mensch und Tier**, noch mehr unter: www.licht-bruecke.ch

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.
Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14–18 Uhr; Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 150.--, ELKI Fr. 90.-- exkl. Eintritt. Neue Kurse ab September 2012. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Sommerferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information:
Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Klassische Massagen in Winterthur-Seen, seit über 10 Jahren: sanfter Ausgleich der Wirbelsäule, Erleichterung bei Ischiasbeschwerden, Manuelle Lymphdrainage gegen Stauungen, Kopfschmerzen und **NEU: Honigmassage** als wirksame Entgiftung und zur Regulation der Energieverteilung im Körper. Ich freue mich auf Sie: Ursula Dellenbach-Graf, medizinische Masseurin FA/SRK, Krankenkassen anerkannt, Tel. 052 233 38 85

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren! Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder vom 1./2. Kiga, improvisieren und experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und Klängen. Im abwechslungsreichen **Blockflöten-, Xylophon- oder Ukulelen-Unterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt der Töne und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder. Im **Orchester Konfetti** sind Kinder willkommen, die schon seit 2 Jahren Musikunterricht haben. Wir lernen europäische Volkslieder und treffen uns 14-täglich am Mittwoch, von 13.15 - 14.10h. Für Infos F. Heer, Tel. 052 233 25 95 oder www.musikstunden-winterthur.ch

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften
Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
FLURIan@gmx.ch

BUCHHALTUNG - ABSCHLUSS - STEUERN - für kleine Firmen und Einzelfirmen. **E. Zäch**, **076 466 5432** oder ezbuchhaltung@bluewin.ch

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Lust auf einen **feinen hausgemachten Kuchen**, aber keine Zeit selbst zu backen? Neu in Seen: **Frucht&Zucker bäckt für Sie!** Apfelkuchen, Schoggikuchen, Marmorkuchen... Ich freue mich auf Ihre Bestellung! **Einführungsangebot, 25% Rabatt** auf die erste Kuchen-Bestellung! www.fruchtundzucker.ch

Kaufe alles aus Gold und Silber! Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold, Golduhren (auch wenn defekt), usw. sowie Silberwaren, Bestecke usw. mit Stempel 800 und höher, altes Silbergeld, Silbermünzen und ganze Münzensammlungen, Briefmarken, alte Ansichtskarten, Schützenandenken usw. **Tel. 052 343 53 31**, H. Struchen

¿Te gustaría hablar regularmente el español en un ambiente familiar? Nos encontramos cada semana, tomamos un café y discutimos sobre diversos temas. Una moderadora aporta vocabulario, hace correcciones, ayuda donde sea necesario. ¿Te apetece participar? La primera tarde es gratuita, nivel B2 aconsejado. sprachencafe@nieb-las.ch ó **076 528 83 55**

Systemaufstellung . Coaching . Klangschaalenmassage Begleitung bei Veränderungsprozessen, Neuorientierung, Selbstfindung, Traumaauflösung. Heilsame und erholsame Entspannung mit Klängen zur Aktivierung des Energieflusses. **Praxis Irene Roth, 079 437 85 75, www.perseco.ch**

DINKELSPREU KISSEN: Kopfkissen, Stillkissen, Sitz- & Meditationsskissen, Nackenrollen, usw. Nach Mass genäht. **Heather Bonomo Tel: 052 232 04 52**

Die Newcomer-Band **NECKLESS** (www.neckless.ch) zieht nach Winterthur-Seen! Um Ihre musikalische Karriere voranzutreiben, **benötigt** die Gruppe **ein Probelokal** in der Region - idealerweise grösser als 30m2 - wo sie 24h am Tag musizieren können. Bitte meldet euch bei uns: 079 785 18 63 oder info@neckless.ch

Zu verkaufen **Buchen-Rund Holz** 4-6 m lang Fr. 50.- je Ster zum selber verarbeiten vor Ort in Oberseen.Reitschule B. Isliker 8405 Winterthur
Tel. 052 232 42 95

Klang - Rhythmus – Melodie als Ausdrucksform, unterstützt durch therapeutische Begleitung: Spielen, Improvisieren, Experimentieren mit unterschiedlichen Instrumenten; Hören, Entspannen, Erleben; einzige Voraussetzung ist Freude an der Musik. **Musiktherapie** als nicht-verbale Ausdrucksform Information und Anmeldung: Carla Weber, Musiktherapeutin SFMT Kanzleistrasse 11, 8405 Winterthur
052 233 60 42, carla.weber@sunrise.ch

Englisch lernen. Erfahrene Englischlehrerin mit UNI-Abschluss erteilt Privatlektionen, einzeln und in kleinen Gruppen, auf allen Stufen und für alle Altersgruppen. Auch für Nachhilfe geeignet. **Kostengünstig!** Telefon 077 419 50 58

INSERATEPREISE

Version 2-spaltig

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–

1 Zeile im Kleininserat Fr. 7.–

Version 3-spaltig

1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.–

Zuschlag für Vierfarbendruck + **10 %**
Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr 4 bzw. 6 %

Insertionsschluss Ausgabedatum

Nr. 223	22.08.12	19.09.12
Nr. 224	17.10.12	14.11.12

Von Sommerbluseen bis Meerbuseen.

Shopping Seen. Alles, was das Herz begehrt.

Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur, www.shopping-seen.ch



SOMMERZEIT IN DER TROTTE
ÖSTERREICHISCHE & BAYRISCHE
SPEZIALITÄTEN!
MIT SCHWEIZER TRADITIONS GERICHTEN!
LECKERE SOMMERGERICHTE!
TÄGLICH GEÖFFNET!
SAMSTAG & SONNTAG DURCHGEHEND KÜCHE
WIR FREUEN UNS AUF SIE!
Hinterdorfstrasse 46a, 8405 Winterthur-Seen
Tel: 052 233 03 08, Fax: 052 233 04 90
reservation@trotte-seen.ch
www.trotte-seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER ●●●●

Tintenpatronen & Laserkartuschen

refill original kompatibel

Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!

Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?
Sie können bis zu 60% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!

www.der-drucker-shop.ch winterthur@der-drucker-shop.ch

Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h

Der Seemer Bote Nr. 223
erscheint am

19. September 2012

Redaktionsschluss
22. August 2012